

BOND MAGAZINE

DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT



14. Jahrgang – Ausgabe 235 – 03.02.2026 – www.fixed-income.org

INHALT 03.02.2026

EDITORIAL Seite 3

KURZ NOTIERT Seite 4

NEUEMISSIONEN

Rückblick
EUR Corporate Bonds Seite 10

Schuldscheindarlehen Seite 11

Öffentliche Anleiheemissionen
2025 Seite 12

Nordic Bond-Emissionen 2025 Seite 14

Eigenemissionen 2025 Seite 15

reconcept Seite 16

Interview mit Karsten Reetz,
reconcept Seite 18

BOND MAGAZINE AWARDS

BOND MAGAZINE Awards 2025 Seite 20

Best Issuer – Eleving Group Seite 21

Best German Issuer –
Deutsche Rohstoff AG Seite 22

Best Bookrunner –
Montega Markets Seite 23

Best Investor Relations –
Eleving Grup, Iute Group Seite 24

INVESTMENT

Anleihefavoriten 2026 Seite 25

UBP Investment-Outlook 2026 Seite 28

SdK erstreitet Grundsatzurteil
zur Investmentsteuerreform Seite 29

SERVICE/KONTAKTDATEN

Impressum Seite 30

BOND MAGAZINE AWARDS 2025



Veranstaltungshinweis:

04.02. – 05.02.2026

Hamburger Investorentage

Hotel Scandic Emporio Hamburg

www.hamburger-investorentage.de

Aktuelle Neuemissionen

Emittent	Zeichnungsfrist	Kupon	Seite
reconcept Green Global Energy Bond II	20.11.2025 – 19.11.2026	7,750%	16
Weitere Neuemissionen auf www.fixed-income.org			

Damit Sie den richtigen Weg finden.



Kontakt

**Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft**
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaef@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktschmelze zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ✓ Erfahrung aus über 300 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 7,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ✓ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ✓ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



Unternehmensanleihen

9,75 % 2024/29
9,50 % 2023/28
7,75 % 2022/27
6,00 % 2021/26
6,50 % 2020/22



Unternehmensanleihe

8,75 %
2024/2029
Dezember 2024



Unternehmensanleihe

11,5 %
2023/2028
November 2023



Unternehmensanleihen

6,50 % 2019/25
6,50 % 2018/24
7,25 % 2017/23
7,50 % 2015/21
7,50 % 2014/19

klug beraten.

Neue Tabellen, neue Statistiken, neue Awards



Christian Schiffmacher
Chefredakteur

Mit dieser Ausgabe haben wir einige Änderungen vorgenommen. Auf Seite 4 haben wir die **Tabellen** verändert und viele Mittelstandsanleihen durch konservativere, „richtige“ Anleihen ersetzt, um Lesern eine Übersicht qualitativ besserer Anleihen aufzuzeigen.

Auch bei den **Statistiken** (Seite 12 und 13) haben wir Veränderungen vorgenommen. In der Vergangenheit hatten wir Anleihen berücksichtigt, die öffentlich platziert wurden und bei denen die Zeichnung über DirectPlace (Börse Frankfurt) möglich war. Wir haben dies geändert und berücksichtigen jetzt erstmals nur Anleihen, die von einer Bank platziert wurden und die auch öffentlich platziert wurden D.h., dass auch Privatanleger bei der Emission zeichnen konnten. Aber, eine Bank muss dabei gewesen sein! Damit fallen sogenannte Eigenemissionen (ohne Bank) raus. Auch dies geschieht, um die Qualität zu erhöhen.

Bei den **BOND MAGAZINE Awards** (Seiten 20–24) haben wir das Wording verändert. Bisher hatten wir die Awards für die beste „SME Bonds“ vergeben. Das Wording war hier allerdings nicht ganz zutreffend, da wir Anleihen berücksichtigen, die (mit Banken) öffentlich platziert wurden. Viele dieser Unternehmen und insbesondere auch die ausgezeichneten Unternehmen sind bezogen auf Umsatz, Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl größer als SMEs (Small and Medium-sized Enterprises), also kleine und mittlere Unternehmen.

Auf den Seiten 25 bis 27 stellen institutionelle Investoren und Anleiheexperten ihre **Anleihefavoriten** für das laufende Jahr vor. Die Auswahl ist m.E. sehr interessant und für viele Anleger sollte das Richtige dabei sein.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Schiffmacher

Impressum

BOND MAGAZINE 235, 03.02.2026

Verlag: Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, www.fixed-income.org, Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

Redaktion: Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Gertrud Hussla, Stefan Scharff, Robert Steininger

Mitarbeit bei dieser Ausgabe: Cosmin Filker

Interviewpartner: Karsten Reetz

Bildredaktion: Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

Korrektur: Christina Hertz

Bildnachweis: Pixabay

Gestaltung/Layout: signalrot – grafik & kommunikations design, Stephan Hörmann, 88048 Friedrichshafen

Disclaimer: Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen.

Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEAR-BOOK, GREEN BONDS bzw. auf www.fixed-income.org und auf www.green-bonds.com genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Re-

daktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u. a. im Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

Nachdruck: © 2010 – 2026 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

EUR Anleihen (Staatsanleihen, Supras, usw.)

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Bundesrep. Deutschland 24/26	Aaa, AAA	DE000BU22072	10.12.2026	2,000%	99,99	2,0%
Bundesrep. Deutschland 22/27	Aaa, AAA	DE0001141851	16.04.2027	0,000%	97,66	1,9%
Frankreich 13/30	Aa3, A+	FR0011883966	25.05.2030	2,500%	99,68	2,6%
Frankreich 23/34	Aa3, A+	FR001400QMF9	25.11.2034	3,000%	97,72	3,3%
KfW 25/35	Aaa, AAA	DE000A383TE2	17.01.2035	2,750%	98,58	2,9%
Niederlande 12/33	Aaa, AAA	NL0010071189	15.01.2033	2,500%	98,90	2,7%
Norwegen 17/27	Aaa, AAA	NO0010786288	17.02.2027	1,750%	97,81	3,9%
Österreich 23/33	Aa1, AA+	AT0000A324S8	20.02.2033	2,900%	100,59	2,8%
Spanien 23/39	A3, A+	ES0000012L60	30.07.2039	3,900%	103,53	3,6%

Stand: 30.01.2026

EUR Corporate Bonds

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Deutsche Telekom 16/28	A3, BBB+	XS1382791975	03.04.2028	1,500%	98,18	2,4%
RWE 23/35	Baa2, BBB+	XS2584685387	13.02.2035	4,125%	104,25	3,6%
RCI Banque 24/30	Baa1, BBB-	FR001400SS04	29.09.2030	3,875%	102,68	3,3%
EnBW 23/35	Baa1, A-	XS2579293536	24.01.2035	4,000%	103,54	3,5%
Fresenius Med. Care 25/32	Baa3, BBB-	XS3036647777	08.04.2032	3,750%	101,51	3,5%
Münchener Hypothekenbank 23/29	Aa2	DE000MHB34J3	14.08.2029	3,125%	102,34	2,5%
Grenke Finance 25/30	BBB	XS308068455	08.04.2030	5,250%	105,92	3,7%
Fraport 2024/32	kein Rating	XS2832873355	11.06.2032	4,250%	105,05	3,4%

Stand: 30.01.2026, Handelsbarkeit für Privatanleger ist möglicherweise eingeschränkt

EUR Anleihen, die öffentlich platziert wurden

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Deutsche Rohstoff 25/30	kein Rating	DE000A460CG9	13.11.2030	6,000%	105,50	4,8%
Eleving 25/30	B pos.	XS3167361651	24.10.2030	9,500%	105,00	8,4%
Neue ZWL Zahnradw. Leipzig 25/30	B (Creditreform)	DE000A4DFS4	21.10.2030	9,875%	100,00	9,9%
HMS Bergbau 25/30	kein Rating	DE000A4DFTU1	02.06.2030	10,000%	103,41	9,2%
Iute Group 2025/30	B-	XS3047514446	06.12.2030	12,000%	100,75	11,8%

Stand: 30.01.2026

Green Bonds

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Heidelberg Materials 2024/34	Baa2, BBB	XS2842061421	19.07.2034	3,950%	103,15	3,5%
EDF 2024/31	Baa1, BBB, BBB+	FR001400QR62	17.06.2031	4,125%	104,48	3,2%
Ørsted (Hybrid)	BBB-	XS2778385240	unendlich	5,125%	102,87	4,2%
Vestas Wind Systems 2023/31	Baa2	XS2725957042	15.06.2031	4,125%	103,64	3,4%
Deutsche EuroShop 2025/30	BBB- (S&P)	XS3090109813	15.10.2030	4,500%	101,71	4,1%
Amprin 2025/29	Baa1 / BBB+	DE000A4DFUE3	05.12.2029	3,000%	100,23	2,9%

Stand: 30.01.2026, Handelsbarkeit für Privatanleger ist möglicherweise eingeschränkt

**Österreich begibt 10-jährige Benchmark-Anleihe und stockt 1,85% Green Bond 2022/49 auf**

Die Republik Österreich hat eine 10-jährige Anleihe im Volumen von 5,5 Mrd. Euro begeben und den 1,85% Green Bond 22/49 aufgestockt (Dual Tranche). Die 10-jährige Anleihe hat einen Kupon von 3,20% p.a., der Emissionspreis betrug 99,878% (ISIN AT0000A3RVH9). Zudem wurde der 1,85% Green Bond 22/49 um 1,25 Mrd.

Euro aufgestockt. Der Emissionspreis betrug (bei Aufstockung) 70,222% (ISIN AT0000A2Y8G4). Die Anleihen werden im Regulierten Markt der Börse Wien gelistet. BofA Securities, Deutsche Bank, Erste Group, J.P. Morgan und Raiffeisen Bank International haben die Transaktion als Lead Manager begleitet. Österreich wird mit AA+ (stabil, S&P), Aa1 (negativ, Moody's), AA (stabil, Fitch), AAA (negativ, DBRS) und AA+ (negativ, Scope) geratet.

Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Unser Research schafft Transparenz.

REDFISH
LONGTERM CAPITAL

Redfish Longterm
Capital S.p.A.

Euronext Milan
Research seit 2023

STINAG
STUTTGART INVEST AG

STINAG Stuttgart
Invest AG

Freiverkehr
Research seit 2024

RATIONAL

Rational AG

Prime Standard
Research seit 2024

cenit

Cenit AG

Prime Standard
Research seit 2008

SAMARA
ASSET GROUP

Samara Asset Group PLC

Freiverkehr
Research seit 2021

SZYGY

Szygy AG

Prime Standard
Research seit 2008

BHB
Brauholding
Bayern-Mitte AG

BHB Brauholding AG

m:access
Research seit 2010

Aurubis

Aurubis AG

Prime Standard
Research seit 2024

**Advanced
Blockchain**

Advanced Blockchain AG

Scale
Research seit 2021

MS INDUSTRIE AG

MS Industrie AG

General Standard
Research seit 2012

M1 Kliniken AG

M1 Kliniken AG

Freiverkehr
Research 2023

**DEUTSCHE
GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**

Deutsche Grundstücks-
auktionen AG

Scale
Research seit 2016

DESERT GOLD

Desert Gold Ventures Inc

Freiverkehr
Research seit 2024

verve

Verve Group SE

Scale
Research seit 2019

tick TS

tick Trading Software AG

Freiverkehr
Research seit 2019

UmweltBank
Mein Geld macht grün.

UmweltBank AG

m:access
Research seit 2019

**UNITED
LABELS
COMICWARE**

United Labels AG

Prime Standard
Research seit 2024

energy

Energy S.p.A.

Euronext Milan
Research seit 2023

sdm
SICHERHEITSDIENSTE
MÜNCHEN

SDM SE

Primärmarkt
Research seit 2021

**NET
DIGITAL**

Net-Digital AG

Primärmarkt
Research seit 2021

REPLY

REPLY S.p.A.

Euronext Milan
Research seit 2023

biogate

Bio-Gate AG

m:access
Research seit 2021

Auszug aus über 100 Unternehmen

Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt

GBC AG
Tel.: +49 821 241 133 - 0
office@gbc-ag.de

GBC AG
Investment Research



Aroundtown begibt Anleihen im Volumen von 600 Mio. AUD mit zwei Tranchen

Der Immobilienkonzern Aroundtown SA hat zwei unbesicherte Anleihetranchen begeben. Dabei handelt es sich um eine fünfjährige Tranche über 300 Mio. AUD und eine zehnjährige Tranche über ebenfalls 300 Mio. AUD. Beide Angebote stießen auf starke Nachfrage von Investoren und generierten ein Orderbuch von über 1,9 Mrd. AUD. Die Emission markiert zudem die Rückkehr von Aroundtown auf den australischen Anleihemarkt seit 2018.

Um das mit der AUD-Notierung verbundene Währungsrisiko zu minimieren, schloss das Unternehmen für die gesamte Laufzeit der Anleihen einen Währungsswap in Euro ab. Dies führt zu einem effektiven Euro-Kupon von 1,268% +6-Monats-Euribor für die fünfjährige Serie mit Fälligkeit im Februar 2031, wobei der Euribor auf 3,50% begrenzt ist. Die zehnjährige Serie mit Fälligkeit im Februar 2036 weist in den ersten fünf Jahren einen festen Kupon von 3,90% und anschließend 1,658 % +6-Monats-Euribor auf.



HMS Bergbau-CEO Dennis Schwindt

HMS Bergbau AG: Eigene Kohlemine in Botswana startet Produktion

Die HMS Bergbau AG, ein führendes unabhängiges Rohstoffhandels- und Vermarktungsunternehmen, hat die Übernahme von 51% der Anteile an der Maatla Resources (Pty.) Ltd, Botswana, abgeschlossen. Maatla verfügt über eine Abbaukonzession für metallur-

gische Kohle in einem Gebiet mit einer Gesamtfläche von rund 45 km². In den vergangenen Jahren hat Maatla auf dem Gelände eine hochmoderne Kohlemine inklusive einer integrierten, hocheffizienten Verarbeitungsanlage errichtet. Ab Erreichen der vollen geplanten Produktionskapazität im Laufe des Jahres sollen in einem ersten Schritt im Tagebau etwa 1,2 Mio. Tonnen hochwertige metallurgische Kohle für industrielle Anwendungen pro Jahr produziert, vor Ort verarbeitet und exportiert werden. Die HMS Bergbau verfügt über eine exklusive Vermarktungsvereinbarung für 100% der von Maatla produzierten Kohle. Mittelfristig ist eine Ausweitung der jährlichen Produktion auf bis zu 3,6 Mio. Tonnen geplant.

Mit der Transaktion erweitert die HMS Bergbau ihre Wertschöpfungskette planmäßig und sichert sich die exklusiven Vermarktungsrechte für die gesamte Produktion. Die HMS Bergbau erwartet bereits im laufenden Geschäftsjahr positive Effekte auf Umsatz und Konzernergebnis. Bereits 2026 sollen die Aktivitäten in Botswana einen niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag zum Umsatz beisteuern.



Headquarter der Iute Group in Tallinn, Estland

Iute Group: Markteintritt in der Ukraine, Erwerb einer Banklizenz

Die Iute Group, eine europäische Digitalbanken-Gruppe, tritt in den ukrainischen Markt ein. Sie gründet eine regulierte Bank mit Schwerpunkt auf digitalen Bankdienstleistungen für den täglichen Finanzbedarf. Der Markteintritt erfolgte nach Genehmigung durch die Nationalbank der Ukraine und basiert auf einer Vereinbarung mit dem ukrainischen Einlagensicherungsfonds. Im Rahmen dieser Vereinbarung erwirbt die Iute Group eine Banklizenz und überträgt selektiv risikoarme Vermögenswerte sowie entsprechende Einlagenverbindlichkeiten von Privatkunden im Wert von rund 4 Mio.

Euro von der ehemaligen RWS Bank auf die neu gegründete Bank der Iute Group in der Ukraine.

Die erworbenen Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Staatsanleihen und liquiden Mitteln sowie allen immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Bankgeschäften. Ausgenommen sind das Kreditportfolio und alle damit verbundenen Kreditrisiken. Im Zuge der Transaktion werden rund 13.000 Privatkunden mit ihren Konten und Einlagen übertragen. Es wird kein Filialnetz übernommen. Die Bank wird von der Nationalbank der Ukraine beaufsichtigt und unter der Marke IuteBank firmieren. Die Leitung übernimmt Arthur Muravitsky, ein ukrainischer Bankmanager mit über 22 Jahren Erfahrung im Finanzsektor.

Der Kaufpreis beträgt insgesamt 142.000 Euro und wird aus der bestehenden Liquidität der Gruppe finanziert. Davon entfallen rund 32.000 Euro auf das mit dem übernommenen Unternehmen übertragene Eigenkapital. Die verbleibenden 120.000 Euro ergeben sich aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und des bestehenden Eigenkapitals. Letzteres repräsentiert im Wesentlichen den Wert der Banklizenz, der regulatorischen Plattform und des Markteintritts. Investitionen in der Ukraine erfolgen schrittweise und abhängig von der operativen Entwicklung und dürfen 15 Mio. Euro nicht übersteigen. Der Nettoverlust der ukrainischen Bankgeschäfte wird im Jahr 2026 voraussichtlich 3 Mio. Euro nicht übersteigen.



VERBUND und Nordex unterzeichnen Rahmenvertrag über die Lieferung von Turbinen mit insgesamt 700 MW

Die Aream Infrastruktur Finance GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der AREAM Group SE, hat einen wichtigen



DICAMA
Corporate finance one step ahead

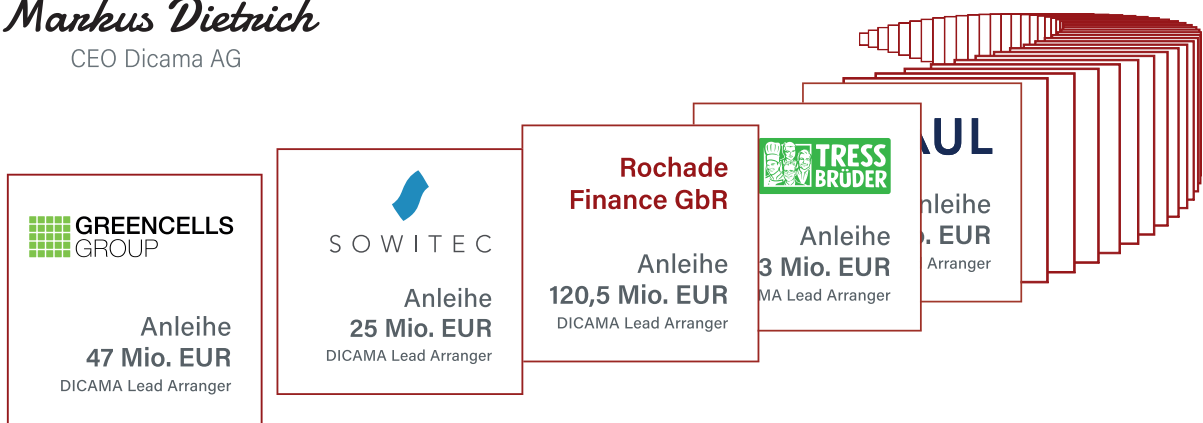


*Wir lieben
Mittelstand!*

*Anleihen richtig strukturieren
für den maximalen Platzierungserfolg*

Markus Dietrich

CEO Dicama AG



745

betreute Mandate

ca. 6

Mrd. Euro ausgereichtes
Finanzierungsvolumen

1

Mrd. Euro eingesammeltes
Kapital für Erneuerbare-
Energien-Projekte

130

Mio. Euro investiertes
Venture Capital

700

Mio. Euro private debt für
Turnaround & Sondersituation

76

Anleihen und Börsengänge

Schritt zum Ausbau ihrer Projektpipeline vollzogen. Mit den Mitteln aus dem 7,25% Aream Green Bond 2025/30 konnte das Unternehmen die Rechte an einem neuen Solarvorhaben in Niedersachsen sichern, das leistungsstarke Photovoltaik und moderne Speichertechnologie beispielhaft vereint und damit den Anspruch von Aream unterstreicht, standardsetzende erneuerbare Energielösungen in Deutschland zu realisieren.

Bei dem neuen Projekt handelt es sich um ein ambitioniertes Freiflächen-Solkraftwerk in Niedersachsen mit einer geplanten installierten Leistung von rund 24 MWp. Zukunftsorientiert ist die geplante Integration eines Battery Energy Storage Systems (BESS), wodurch die Anlage als Green-BESS nicht nur sauberen Strom erzeugt, sondern auch aktiv zur Netzstabilität beiträgt, indem sie überschüssige Energie speichert sowie bei Bedarf entlädt und so eine kontinuierliche Stromversorgung auch bei schwankender Sonnenintensität ermöglicht.

Der 7,25% Aream Green Bond 2025/30 (ISIN DE000A383BE0, WKN A383BE) kann weiterhin online unter www.arem.de/ir gezeichnet werden. Die Einbeziehung der Anleihe in den Handel im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) ist für den 17. März 2026 vorgesehen. Die Emission wird von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor betreut.



The Platform Group vor Übernahme der AEP Pharmagruppe

The Platform Group SE & Co. KGaA (TPG), ein führendes Software-Unternehmen für Plattformlösungen, hat einen Vertrag über den Erwerb der AEP GmbH mit Sitz in Alzenau geschlossen. AEP ist eine B2B Großhandelsplattform für die Pharmabranche, Kunden sind mehrere Tausend Apotheken in Deutschland. Verkäufer sind

mehrere Gesellschafter, bisheriger Mehrheitsgesellschafter mit 51,52% ist die Österreichische Post AG. Der Vollzug der Transaktion wird nach einer Zustimmung der Kartellbehörden und Erfüllung der Closing-Voraussetzungen im zweiten Quartal 2026 erwartet. Es erfolgt ein Erwerb von 100% der Anteile an der AEP GmbH.

AEP gehört zu den größten Unternehmen im Pharmahandelsbereich in Deutschland und erreichte zuletzt einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro, ist profitabel und hat sich als relevante Größe im deutschen Pharmamarkt etabliert. Derzeit sind 250 Mitarbeiter beschäftigt, das Zentrallager in Alzenau zählt zu den modernsten Pharmalogistikzentren Europas. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Im Zuge der Übernahme der AEP verfolgt TPG das Ziel, den Bereich Pharma als eigenständigen Geschäftsbereich zu etablieren, das Segment wird künftig unter der Bezeichnung Pharma & Service Goods geführt. Darüber hinaus ist geplant, den Bereich der Pharmaaktivitäten als vollständig eigenen Geschäftsbereich mit eigener Führung zu etablieren.

Der neu entstehende Bereich der Pharmagruppe wird bei einem jährlichen Umsatzvolumen von über 1,1 Mrd. Umsatz liegen.



OPEC Fund begibt 5-jährige USD-Anleihe, Kupon 4,00%

The OPEC Fund for International Development hat eine USD-Anleihe im Volumen von 1,25 Mrd. USD und einer Laufzeit bis 23.01.2031 begeben. Der Kupon beträgt 4,00% p.a. Der OPEC Fund wird mit AA+ von S&P und Fitch gerated (beide mit stabilem Ausblick). Die Anleihe hat eine Stückelung von 1.000 USD, die Mindestorder bei Emission betrug 200.000 USD. Das Settlement der Anleihe erfolgte am 23.01.2026. Anwendbar ist englisches Recht, die Anleihe ist u.a. im Main Market

der London Stock Exchange gelistet. Die Anleiheemission wurde von BMO, Bank of America (BofA), Citi, J.P. Morgan und Nomura begleitet.

The OPEC Fund for International Development ist eine multilaterale Entwicklungsfinanzierungsinstitution, die 1976 von den OPEC-Mitgliedsstaaten gegründet wurde, um die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Entwicklungsländern zu fördern, Armut zu lindern und die Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern zu stärken.



Nothilfe für Menschen aus der Ukraine ●

Ihre Spende als CARE-Paket.

IBAN: DE 93 3705 0198 0000
0440 40

oder www.care.de



Einscannen und einfach
über PayPal spenden.

 **care**
wirkt. weltweit.



Make an Impact

reconcept Green Global Energy Bond II

7,75 % p. a. Zinsen

Sind Sie bereit, mit Ihrem Investment einen wirklichen Unterschied zu machen?

Energiewende mitgestalten. Investieren mit Wirkung – ökologisch und sozial!

Die Mittel fließen in die internationale Projektentwicklung der reconcept Gruppe. Bundesweit sowie in Finnland und Kanada arbeiten die Energieexperten an Wind- und Solarparks mit und ohne Großspeicher. Setzen auch Sie auf das bewährte grüne Geschäftsmodell und die über 25-jährige Markterfahrung von reconcept.

Ihr Investment wirkt doppelt! Denn dieser Green Bond verbindet nachhaltige Finanzen mit echtem sozialem Impact: Für jede 10.000-Euro-Geldanlage, die Sie über uns in den reconcept Green Global Energy Bond II investieren, spenden wir 10 Euro an das Waisenhaus Courageous Kids in Malawi. www.reconcept.de/courageous-kids



RISIKOHINWEIS

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Wertpapierprospekt: reconcept.de/ir

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

EUR Corporate Bonds

Primärmarkt im 4. Quartal und im Gesamtjahr mit Rekord-Emissionsvolumen

Text: Robert Steiniger

Das Emissionsvolumen von EUR Corporate Bonds erreichte laut Helaba im vierten Quartal 2025 mit rund 115 Mrd. Euro einen Rekordwert. Im vierten Quartal war das Emissionsvolumen noch nie so hoch wie 2025. Insbesondere im November war das Emissionsvolumen deutlich höher als in den Vorjahren und auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Mai 2025. Im vierten Quartal wurden von Unternehmen 210 Anleihetranchen platziert.

Insgesamt wurden 2025 laut Helaba von Unternehmen Anleihen im Volumen von 520 Mrd. Euro platziert, das entspricht einem Anstieg von rund 57 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Nicht zuletzt die rückläufigen Spreads dürften die dynamische Entwicklung in den vergangenen Monaten unterstützt haben. Insbesondere im BBB Segment haben sich die Risikoprämien im Vergleich zu den A Ratingklassen überdurchschnittlich eingengt.

Auf Sektorebene haben u.a. Handelsunternehmen von überproportional sinkenden Spreads profitiert. Zudem dürfte manch ein Emittent angesichts tendenziell steigender Basiszinsen auf eine Aufschiebung von Refinanzierungsvorhaben verzichtet haben. Die Helaba sieht daher keinen Anhaltspunkt für eine deutliche Veränderung des Marktumfelds. Dies spricht für eine Fortsetzung der robusten Platzierungsaktivität zum Jahresauftakt 2026.

Größere Benchmark-Anleihen in Q4 recht beliebt

Einzelbonds in der Größenordnung von 1 Mrd. Euro bis zu 1,5 Mrd. Euro wurden im vierten Quartal mit 25% Volumenanteil deutlich mehr begeben. Auf Gesamtjahressicht stieg die Quote nun auf knapp 19%. Kleinere Benchmark-Anleihen von bis zu 1 Mrd. Euro blieben seit Januar gerechnet mit 68% jedoch das beliebteste Tranchen-Format.

Die größten Gesamttransaktionen des Quartals wurden von Alphabet (5,5 Mrd. Euro in 5 Tranchen im November), Bristol

Myers Squibb (5 Mrd. in 5 Tranchen im November, Orange (5 Mrd. Euro in 5 Tranchen im November) sowie Novo Nordisk (4 Mrd. Euro in 6 Tranchen im November) begeben.

Anleihen mit Nachhaltigkeitskomponente spielen untergeordnete Rolle

Mit nur 16% Marktanteil spielten Anleihen mit Nachhaltigkeitskomponente weiterhin nur eine untergeordnete Rolle für das Marktgeschehen. Der überwiegende Großteil davon wurde in einem grünen Format mit Mittelzweckbindung begeben.

Bedeutendste Sektoren: Industrie und Versorger

Industrieunternehmen brachten laut Helaba im vierten Quartal mit 17,8 Mrd. Euro bzw. 15,4%, Versorger mit 16,8 Mrd. Euro bzw. 14,5% und der Gesundheitssektor mit 15,3 Mrd. Euro bzw. 13,3% die höchsten Volumina an den Markt. Auch auf Gesamtjahressicht blieben die Industriebranche mit 16% des Marktvolumens und 172 Einzelbonds sowie die Versorger mit 14% und 135 Bonds auf den Spitzenplätzen.

Nicht europäische Emittenten waren im vierten Quartal noch einmal stärker engagiert. Seit Januar gerechnet erhöhte sich ihr Marktanteil auf 28%. Die größte Emittentengruppe kam dabei aus den USA. Jeder fünfte Euro wurde von US-amerikanischen Unternehmen begeben. Französische Unternehmen waren mit Platzierungen von knapp 18 Mrd. Euro in Q4 etwas weniger aktiv. Ihr Marktanteil sank seit Januar gerechnet auf 18% der Emissionssumme.

Stabiler Marktanteil bei Nachrang-Anleihen – Floater mit weiter steigendem Marktanteil

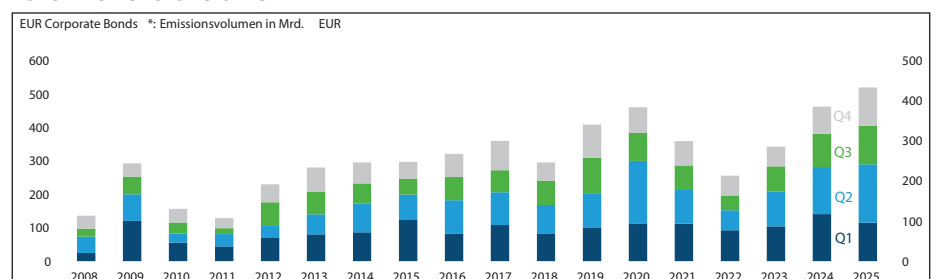
Nachrang-Anleihen wurden im Abschlussquartal etwas mehr begeben. Im Gesamtjahr 2025 stieg ihr Anteil gegenüber den ersten neun Monaten von 6% auf 7%. Sub-Investmentgrade-Emittenten waren hingegen etwas weniger aktiv. In der Summe vereinten sie 2025 rund 100 Mrd. Euro bzw. 19,4% des Emissionsvolumens auf sich. Der Marktanteil der BBB-Ratingklassen hielt sich unverändert bei etwas unter 40%. Platzierungen im Laufzeitensegment von über 5 Jahren bis zu 7 Jahren blieben das beliebteste Emissionsformat mit einem Marktanteil von 30%. Variabel verzinsliche Anleihen (Floating Rate Notes) legten im vierten Quartal noch einmal zu. Im Gesamtjahr kamen sie mit 56 Mrd. Euro auf 11% des Emissionsvolumens.

Refinanziert wurden vorwiegend Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2026

Refinanziert wurden laut Societe Generale vorwiegend Unternehmensanleihen mit Fälligkeit im Jahr 2026, neue Schulden wurden nur in geringfügigem Volumen aufgenommen. Den höchsten Refinanzierungsbedarf haben Unternehmen aus dem Automobilsektor.

Aufgrund attraktiver Renditen und teurer Alternativen (Aktien, Immobilien, Gold...) bleibt die Nachfrage nach Rentenpapieren laut Societe Generale weiterhin hoch. Eine Eintrübung der politischen Risiken und der wirtschaftlichen Lage in Europa könnte zu Verwerfungen am Anleihemarkt führen.

2025 mit Rekordvolumen



*Emissionen mit einem Mindestvolumen von 50 Mio. EUR.; Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

Schuldscheindarlehen

Starkes drittes Quartal leitet Trendwende ein

Text: Robert Steiniger

Mit einem überdurchschnittlich hohen arrangierten Volumen im 3. Quartal 2025 und einem lebhaften 4. Quartal erholte sich der Schuldscheinmarkt nach Berechnungen der Corporate Finance-Beratungsgesellschaft CAPMARCON spürbar und stoppte den seit dem Jahr 2022 andauernden Trend rückläufiger Volumina. Der gesamte Betrag an neu begebenen Schuldscheindarlehen summierte sich auf 25,6 Mrd. Euro und damit rund 4,5 Mrd. Euro mehr als in der Vorperiode.

Der Schuldscheinmarkt zeigte sich besonders in der zweiten Jahreshälfte 2025 sehr aufnahmefähig. Begebungen über 20 Mio. Euro konnten ebenso mühelos bei Darlehensgebern untergebracht werden wie Volumina bis zu 1,5 Mrd. Euro.

Der Großteil des arrangierten Neuolumens hatte Fälligkeiten von fünf Jahren (34%) und sieben Jahren (27%). Die durchschnittliche volumengewichtete Laufzeit neuer Schuldscheindarlehen stieg von 5,8 Jahren in der vorvergangenen Periode auf 6,3 Jahre im gerade abgelaufenen Jahr.

Allerdings kamen weniger Debüt-Begebungen an den Markt, das heißt Unternehmen, die erstmals den Schuldschein zur Finanzierung nutzten.

Das ausstehende Volumen an Schuldscheindarlehen betrug am Jahresende nahezu 159 Mrd. Euro. Mit den Begebungen im Jahresverlauf und Tilgungen über 23,2 Mrd. Euro lag dieses Volumen bei etwa 2,4 Mrd. Euro höher als im Dezember 2024.

Industrieunternehmen als größte Emittentengruppe

Im Jahr 2025 waren Industrieunternehmen wiederum größte Nutzer von Schuldscheinfinaanzierungen, deren Volumen rund 38% des Gesamtarrangements erreichte. Sehr aktiv waren diesmal auch Adressen aus dem Handel und aus dem Dienstleistungs-

sektor: beide erreichten einen Anteil am Neugeschäft von 22%.

Das Unternehmensspektrum zeigte sich im Jahr 2025 ebenfalls sehr heterogen. Von stark mittelständisch geprägten Schuldscheingebern bis hin zu großen, international tätigen Konzernen waren alle Typen zu beobachten. Die jeweiligen Jahresumsätze der Darlehensnehmer in Euro reichten von zweistelligen Millionenbeträgen bis zu zweistelligen Milliardenbeträgen. Überdurchschnittlich häufig waren im Neugeschäft Lebensmittelunternehmen und Energieversorger zu sehen, während sich Immobilienunternehmen eher zurückhielten.

Nachhaltige Schuldscheine verlieren an Attraktivität

Im Jahresverlauf 2025 wurden von 111 Transaktionen nur noch acht nachhaltigkeitsbezogen (grün/sozial) und nur noch fünf nachhaltigkeitsorientiert (ESG-linked) arrangiert. Ein Jahr zuvor wiesen von 99 Transaktionen noch 23 ESG-Komponenten auf. Entsprechend sank das Volumen neuer nachhaltiger Schuldscheine in den Jahren 2023 bis 2025 von 6,8 Mrd. Euro über 5,1 Mrd. Euro auf 3,1 Mrd. Euro. Lag der Anteil nachhaltiger Schuldscheindarlehen im Jahr 2024 noch bei 26%, sank dieser Wert im Jahr 2025 auf nur noch 12%.

Neben dem mit ESG-Schuldscheinen verbundenen formalen Aufwand – Informationssammlung auf Unternehmensseite, Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der Darlehensnehmer auf Bankenseite – trägt auch die Entscheidung der Europäischen

Union, Sorgfaltspflichten abzuschwächen und den Umfang der Nachhaltigkeitsberichte zu verringern, zur schwindenden Attraktivität von Sustainable Financing bei. Das betrifft alle Finanzinstrumente. Eine Belebung des Primärmarktgeschäftes nachhaltiger Finanzierungen erscheint bis auf weiteres wenig wahrscheinlich.

Ausblick

Der Schuldscheinmarkt des Jahres 2025 hat sich nach einem sehr verhaltenen Auftakt im Jahresverlauf spürbar belebt und eine Dynamik entwickelt, wie sie häufig in konjunkturell angespannten Phasen zu beobachten ist. Damit bestätigte der Schuldschein seine hohe Krisenresistenz, die Unternehmen auch in weniger günstigen Situationen den Zugang zu Finanzierungsmitteln erlaubt.

Kennzeichnend für den Gesamtmarkt waren abschmelzende Risikoprämien in allen Bonitätsklassen, bei geringeren Risiken sogar noch deutlicher. Nicht zuletzt dadurch verringerte sich im Jahresverlauf 2025 der Zins für neue Unternehmenskredite – beispielsweise für Ausleihungen über 1 Mio. Euro mit anfänglicher Zinsbindung von bis zu fünf Jahren – von 3,77% auf 3,55%. Im Jahr 2026 dürfte, sofern die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen nicht signifikant senkt, mit ähnlichen Risikoprämien und Nominalzinsen zu rechnen sein.

Für das Jahr 2026 rechnet CAPMARCON mit einem mindestens ebenso hohen Emissionsvolumen wie 2025.

Aktivitäten am Schuldscheinmarkt

	2021	2022	2023	2024	2025
Begebenes Volumen	18.959	31.757	23.052	20.138	25.600
Anzahl Transaktionen	111	147	108	99	111
Getilgtes Volumen	-16.147	-15.585	-22.461	-23.184	-23.240
Marktvolumen (Jahresende)	145.893	159.065	159.657	156.587	158.946

Volumen in Mio. Euro, Quelle: LBBW, CAPMARCON

Öffentliche Anleiheemissionen 2025

Emissionsvolumen konnte vervierfacht werden

Öffentliche Anleiheemissionen 2025

Unternehmen	Valuta	ISIN	Kurs	Besicherung	Kupon	Umtauschangebot	Laufzeit	Platziertes Volumen	davon DirectPlace	Voll platziert	Emissionsbank
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.	26.11.25	DE000A460AT6	105,90	nein	6,500%	ja	26.11.2030	90,00	9,6440	ja	Metzler
Deutsche Rohstoff AG	13.11.25	DE000A460CG9	105,50	nein	6,000%	nein	13.11.2030	50,00	8,1010	ja	Montega Markets
reconcept GmbH	30.10.25	DE000A4DFW53	92,50	nein	7,750%	nein	30.10.2031	10,73	0,4180	nein	M.M. Warburg
UBM Development AG	30.10.25	AT0000A3PGY9	105,00	nein	6,750%	ja	30.10.2030	70,00	1,5570	nein	Raiffeisen Bank Int., Montega Markets
Eleving Group S.A.	24.10.25	XS3167361651	105,00	ja	9,500%	ja	24.10.2030	275,00	0,3960	ja	DNB Carnegie
Neue ZWL Zahnrad. Leipzig	21.10.25	DE000A4DFS4	100,00	nein	9,875%	ja	21.10.2030	7,300	kein DP	nein	Quirin Privatbank, M.M. Warburg
DEAG Deutsche Entertainment	16.10.25	NO0013639112	100,00	nein	7,750%	ja	16.10.2029	75,00	3,8300	ja	Pareto, Metzler
Formycon AG	09.07.25	NO0013586024	97,25	nein	9,032%	nein	09.07.2029	70,00	4,2880	ja	IKB, Pareto
IuteCredit Finance S.à r.l.	06.06.25	XS3047514446	100,75	ja	12,000%	ja	06.12.2030	140,00	0,4109	nein	Oppenheimer & Co., LHV Pank, Signet
Homann Holzwerkstoffe GmbH	02.06.25	NO0013536169	103,75	nein	7,500%	ja	02.06.2032	120,00	2,9460	ja	IKB, Pareto
SV Werder Bremen	28.05.25	DE000A4DFGZ7	103,70	nein	5,750%	ja	31.07.2030	20,00	4,5780	ja	Metzler

Öffentliche Anleiheemissionen mit Bank, Platziertes Volumen in Mio. Euro, Quelle: Unternehmensangaben, eigene Recherchen
Kurse vom 30.01.2026, Börse Frankfurt; Formycon AG: FRN Kupon 3M Euribor +700 bp; NZWL hat DirectPlace nicht genutzt
Eleving Group weitere Emissionsbanken: Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank, Bankhaus Scheich

Text: Christian Schiffmacher

An dieser Stelle müssen wir zunächst unsere Statistik für 2024 berichtigen. Zwei Unternehmen hatten das Anleihevolumen nicht kommuniziert und unsere Nachfragen nicht beantwortet. Wir hatten das Volumen daraufhin geschätzt und entsprechend gekennzeichnet. Laut Jahresabschluss bzw. Zwischenabschluss 2024 hat die NEON Equity AG (jetzt DN Group AG) 10,907 Mio. Euro platziert, wir hatten 4,00 Mio. Euro geschätzt. Die EasyMotion Tec AG (jetzt Global Health Care AG) hat 1,021 Mio. Euro platziert, wir hatten 2,00 Mio. Euro geschätzt. Das Emissionsvolumen öffentlicher Anleiheemissionen (mit Nutzung von DirectPlace) betrug somit im Jahr 2024 nicht 234,441 Mio. Euro, sondern 240,369 Mio. Euro.

Änderung bei der Datenerhebung

In den vergangenen Jahren hatten wir die Daten der Anleiheemittenten erhoben, die Anleihen in Deutschland öffentlich platziert haben und die über die Börse Frankfurt (DirectPlace) gezeichnet werden konnten. In der Statistik wurden damit auch sogenannte Eigenemissionen berücksichtigt (Anleiheemissionen ohne Bank). Ab sofort berücksichtigen wir nur noch öffentliche Anleiheemissionen in Deutschland mit Bank, da die Transparenz und Professionalität dann i.d.R. höher bzw. deutlich höher ist. Nicht be-

rücksichtigt bei unseren Berechnungen sind damit die folgenden Anleiheemissionen aus dem Jahr 2024: EasyMotion Tec, Score Capital, NEON Equity und die inzwischen insolvente Solarnative AG. Dies ist aber nur noch für den Vorjahresvergleich maßgeblich.

Wenn wir für 2024 die gleiche Datenbasis berücksichtigen, dann betrug das Emissionsvolumen öffentlich platzierter Anleihen mit Bank 222,201 Mio. Euro, über DirectPlace konnten diese Emittenten 28,784 Mio. Euro platzieren.

Emissionsvolumen steigt deutlich

Im Jahr 2025 betrug das Emissionsvolumen in Deutschland öffentlich platzierter Anleihen (mit Bank) 928,03 Mio. Euro und konnte damit mehr als fast vervierfacht werden. Der Erfolg ist aber maßgeblich auf Emittenten aus dem Baltikum zurückzuführen (Eleving Group und IuteCredit), die knapp 45% des Emissionsvolumens zum Valutatag ausmachten. 2025 betrug das platzierte Volumen über DirectPlace (Börse Frankfurt) 36,1689 Mio. Euro, ein Anstieg von über 25% gegenüber dem Vorjahr.

Refinanzierungen im Vordergrund

Von den 11 Anleiheemittenten handelt es sich nur bei der Formycon AG um einen sogenannten Debutemittenten. Von den an-

deren 10 Emittenten haben 8 Emittenten den Anleihegläubigern ein Umtauschangebot für ausstehende Anleihen in die neuen Anleihen unterbreitet. Lediglich die Deutsche Rohstoff AG und die reconcept GmbH machten davon keinen Gebrauch. Die Deutsche Rohstoff AG hatte erst im April 2025 die Anleihe 23/28 um 40 Mio. Euro aufgestockt. Die reconcept GmbH emittiert regelmäßige Anleihen.

DirectPlace und/oder Website für Privatanleger

Da nicht alle Banken ihren Kunden die Zeichnung über DirectPlace anbieten, sind viele Emissionsbanken bzw. Emittenten dazu übergegangen, Privatanlegern neben DirectPlace auch die Zeichnung über die Unternehmenswebsite anzubieten. Lediglich die Deutsche Rohstoff AG, die UBM Development AG und die Homann Holzwerkstoffe GmbH haben Anlegern keine Zeichnung über die eigene Website angeboten.

10 der 11 Emittenten haben eine Zeichnung über DirectPlace ermöglicht, lediglich die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat neben einem Umtauschangebot die Zeichnung für Privatanleger ausschließlich über die Unternehmenswebsite angeboten. Bei NZWL stand das Umtauschangebot im Fokus.

Transparenz

Alle Anleiheemittenten, die 2025 eine Anleihe mit Bank öffentlich platziert haben, haben auch das Emissionsvolumen veröffentlicht. Detaillierte Nachfragen zur Platzierungsstruktur haben nur die Elevation Group und die Iute Group beantwortet. Viele deutsche Emittenten haben auf unsere Fragen gar nicht geantwortet!

Der Emittent mit den schlechtesten Kennzahlen kann bei Privatanlegern am meisten platzieren

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. konnte mit 9,644 Mio. Euro über DirectPlace (Börse Frankfurt), also vermutlich vorwiegend bei Privatanlegern, das höchste Vo-

lumen platzieren. Im Rahmen des öffentlichen Angebots wurden nach Angaben von Schalke 04 sogar 75 Mio. Euro platziert. Das ist durchaus absurd, denn der FC Schalke 04 hat von allen Anleiheemittenten der letzten Jahre die mit Abstand schlechtesten Kennzahlen. So betrug der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25 rund 99,1 Mio. Euro. Zum Vergleich: Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 rund 157,9 Mio. Euro. D.h. es muss viele Jahre sehr gut laufen, damit der FC Schalke 04 kein Eigenkapital hat.

Die Anleiheemission des FC Schalke 04 wurde vom Bankhaus Metzler begleitet, das

bereits durch die Emission der Nachranganleihe von ABO Energy negativ aufgefallen ist.

Aufstockungen öffentlich platzierter Anleihen – mit deutlichen Unterschieden bei der Transparenz

2025 haben die Deutsche Rohstoff AG, Katjes International, The Platform Group und IuteCredit öffentlich platzierte Anleihen aufgestockt. Dies geschah im Rahmen von Private Placements. Erstaunlicherweise haben die Deutsche Rohstoff AG und Katjes International die Emissionspreise bei den Aufstockungen nicht kommuniziert – und dies obwohl beide Unternehmen regelmäßig sehr erfolgreich Anleihen bei Privatanlegern platzieren konnten. Aber das war sicher keine Absicht, sondern ein Versehen.

The Platform Group und IuteCredit haben die Transparenz ernster genommen und die Emissionspreise der Taps veröffentlicht. Bei der Anleihe von The Platform Group ist die Kursentwicklung allerdings ausgesprochen unerfreulich.

Fazit:

Im Jahr 2025 ist das Emissionsvolumen von in Deutschland (mit Hilfe einer Bank) öffentlich platzierten Anleihen deutlich gestiegen. Die eindrucksvolle Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist aber vorwiegend auf die erfolgreichen Emittenten aus dem Baltikum zurückzuführen: der Elevation Group und der Iute Group.

Anleihen mit bester Performance

Anleihe	Kurs	Kupon	Emissionsbanken
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 25/30	105,90	6,500%	Metzler
Deutsche Rohstoff AG 25/30	105,50	6,000%	Montega Markets
Elevation Group S.A. 25/30	105,00	9,500%	DNB Carnegie
UBM Development AG 25/30	105,00	6,750%	RBI, Montega Markets

Stand: 30.01.2026, Börse Frankfurt; Performance absolut, nicht p.a.
Elevation weitere Banken: Gottex, BCP Securities, Signet Bank, Bankhaus Scheich

Höchstes Emissionsvolumen

Unternehmen	Platziertes Volumen	Emissionsbanken
9,500% Elevation Group S.A.	275 Mio. Euro	DNB Carnegie
12,000% IuteCredit Finance S.à r.l.	140/160 Mio. Euro	Oppenheimer, LHV Pank, Signet
7,500% Homann Holzwerkstoffe GmbH	120 Mio. Euro	IKB, Pareto

Quelle: Unternehmensangaben, IuteCredit: Aufstockung um 20 Mio. Euro auf 160 Mio. Euro im Dezember 2025
Elevation weitere Banken: Gottex, BCP Securities, Signet Bank, Bankhaus Scheich
IuteCredit Bookrunner bei Aufstockung: GOTTEX Brokers

Höchstes Emissionsvolumen über DirectPlace

Unternehmen	Platziertes Volumen	Emissionsbanken
6,500% FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.	9,644 Mio. Euro	Metzler
6,000% Deutsche Rohstoff AG	8,101 Mio. Euro	Montega Markets
5,750% SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA	4,578 Mio. Euro	Metzler

Platziertes Volumen über DirectPlace, Quelle: eigene Recherchen

Taps öffentlich platzierter Anleihen

Anleihe	Platzierung	Platziertes Volumen	Platzierungspreis	Kurs	Emissionsbanken
12,00% IuteCredit 25/30	Dezember 2025	20 Mio. Euro	100,00	100,75	GOTTEX Brokers
8,875% The Platform Group 24/28	September 2025	20 Mio. Euro	101,50	81,75	Pareto
6,75% Katjes International 23/28	August 2025	70 Mio. Euro	102,50	104,10	ABG Sundal Collier
7,500% Deutsche Rohstoff 23/28	April 2025	40 Mio. Euro	103,00	106,70	Montega Markets, Metzler

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Recherchen, Kurse vom 30.01.2026

Nordic Bonds

Viel Licht, inzwischen aber auch deutliche Schatten

Nordic Bond-Emissionen deutscher Unternehmen 2025

Emittent	Transaktion	ISIN	Valuta	Platziertes Volumen	Besicherung	Kupon	Laufzeit	Emissionspreis	Kurs	Lead Manager
DURAN Life Science Holding GmbH (DWK)	PP	NO0013696880	01.12.25	230	ja	3ME+650 bp	31.05.30	100,00	100,59	Pareto
DEAG Deutsche Entertainment AG	ÖA/PP	NO0013639112	16.10.25	75	nein	7,750%	16.10.30	100,00	100,00	Pareto, Metzler
Muehlhan Holding GmbH	PP	NO0013682542	15.10.25	250	ja	3ME+590 bp	15.10.30	100,00	101,75	Pareto, Danske Bank
DSI Holding GmbH (Dywidag)	PP	SE0025937956	22.09.25	90	ja	3ME+575 bp	22.09.29	100,00	98,50	Pareto, Arctic
JDC Group AG	PP	NO0013618587	28.08.25	70	ja	3ME+450 bp	28.08.29	100,00	101,90	Pareto
Formycon AG	ÖA/PP	NO0013586024	09.07.25	70	nein	3ME+700 bp	09.07.29	100,00	97,25	IKB, Pareto
BOS GmbH & Co. KG	PP	NO0013515759	25.06.25	150	ja	3ME+900 bp	25.06.29	98,00	97,25	Pareto
Homann Holzwerkstoffe GmbH	ÖA/PP	NO0013536169	02.06.25	120	nein	7,500%	02.06.32	100,00	103,75	IKB, Pareto
smava GmbH	PP	NO0013531590	22.05.25	200	ja	3ME+700 bp	22.05.29	100,00	103,75	Pareto, ABG, Arctic
Kolibri Beteiligung GmbH	PP	NO0013461384	13.02.25	145	ja	3ME+700 bp	13.02.29	100,00	101,75	Pareto

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Recherchen; platziertes Volumen in Mio. Euro; Kurse vom 30.01.2026; ÖA: Öffentliches Angebot, PP: Private Placement

Taps

Emittent	Transaktion	ISIN	Valuta	Platziertes Volumen	Besicherung	Kupon	Laufzeit	Emissionspreis	Kurs	Lead Manager
The Platform Group SE & Co. KGaA	PP	NO0013256834	08.09.25	20	nein	8,875%	11.07.28	101,50	81,75	Pareto
Katjes International GmbH & Co. KG	PP	NO001288769	15.08.25	70	nein	6,750%	21.09.28	102,50	104,10	ABG
LifeFit Group MidCo GmbH (tap)	PP	NO0013252452	27.03.25	90	ja	3ME+700 bp	28.08.29	101,00	105,28	Pareto

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Recherchen; platziertes Volumen in Mio. Euro; Kurse vom 30.01.2026; ÖA: Öffentliches Angebot, PP: Private Placement

Text: Christian Schiffmacher

Pareto vermarktet sehr erfolgreich das Nordic High Yield Bond-Format bei deutschen Anleiheemittenten. Die Anleihen haben einen gewissen Standard, auch in Bezug auf die Covenants. Platziert werden die Anleihen von einem großen Sales Team international. Die größere Zielgruppe auf Investorenseite ist sicher ein Vorteil. Doch was taugen die Nordic High Yield-Bonds deutscher Emittenten?

Trustee genießt Vertrauen

Ein ganz wesentlicher Vorteil von Nordic Bonds ist die Einbindung eines sogenannten Trustee. D.h. ein Restrukturierungsberater oder Gemeinsamer Vertreter, der den Markt dominiert hat und inzwischen wegen versuchten Betrugs vorbestraft ist, ist außen vor. Das ist ein großer Vorteil von Nordic Bonds.

Die meisten Nordic Bonds von deutschen Emittenten wurden im Rahmen von Private Placements bei institutionellen Anlegern platziert. Lediglich die Anleihen von DEAG, Formycon und Homann wurden öffentlich platziert.

Auffällig ist auch, dass es sich bei den meisten Private Placements um Floater (Anleihen mit variabler Verzinsung) handelt und nur öffentlich platzierte Anleihen einen festen Kupon haben. Zudem sind alle Anleihen, die ausschließlich bei institutionellen Investoren platziert wurden, besichert, die öffentlich platzierten Anleihen aber nicht...

Viel Licht

Für Emittenten ist entscheidend, welche Bank ihnen glaubwürdig eine hohe Platzierungssicherheit bieten kann. Dabei hat sich Pareto eine sehr gute Marktstellung erarbeitet. Das Emissionsvolumen deutscher Nordic Bond-Emittenten erreichte mit 1,4 Mrd. Euro im vergangenen Jahr nach unseren Berechnungen einen neuen Rekordwert. Hinzu kamen Taps (Aufstockungen) von 180 Mio. Euro.

... aber auch Schatten

Zunächst fällt auf, dass es bei den Nordic Bonds keine Topperformer wie bei den in Deutschland öffentlich platzierten Anleihen gibt. Die Formycon-Anleihe hat den Emissionspreis, trotz Überzeichnung und Re-partierung, nie von oben gesehen. Der Kurs von The Platform Group (Tap) ist deutlich gefallen.

Aber es kam noch dicker: Die 2024 platzierte Anleihe der LR Health & Beauty SE notiert nur noch bei 32%. Zum Reputationsschaden durch die Anleiheemission eines Strukturvertriebs kommt noch die Peinlichkeit einer Restrukturierung.

2025 ist zudem vermutlich erstmals die Emission eines Nordic Bonds durch einen deutschen Emittenten gescheitert – der Paul Tech AG. Mandatiert waren Pareto und Metzler. Die Zahlen waren Investoren wohl zu schlecht und haben auch nicht ganz zu dem gepasst, was CEO Sascha Müller auf YouTube von sich gibt. Seine Äußerungen

haben aber durchaus einen gewissen Unterhaltungswert. Müller hatte zudem im Jahr 2020 bei der Emission der ausstehenden Anleihe (Private Placement) Ärger mit der BaFin bekommen, die bei der Transaktion Anhaltspunkte für ein öffentliches Angebot sah.

Aber das lässt sich noch toppen: Die hep global GmbH hat Clarksons Securities AS und SB1 Markets AS beauftragt, um das Unternehmen bei der Prüfung und Nutzung von Möglichkeiten zur Refinanzierung seiner bestehenden Verbindlichkeiten, einschließlich des Green Bonds 2021/2026 (ISIN DE000A3H3JV5) zu unterstützen. Wie Paul Tech steht auch hep global nicht für Qualität am Anleihemarkt und auch das Management von hep global hat offensichtlich gewisse Defizite. Das beginnt schon damit, dass Abschlüsse mehrfach nicht rechtzeitig veröffentlicht wurden. Und wenn sich BaFin-Mitarbeiter mal die Kursentwicklung der ausstehenden hep-Anleihen und den Zeitpunkt der Veröffentlichung der jüngsten Jubelmeldungen ansehen, dann könnte es Nachfragen geben.

Fazit:

Das starke Sales Team von Pareto hat sich bei der Emission von Nordic High Yield-Bonds einen sehr guten Ruf erarbeitet. Der gute Ruf des Segments in Deutschland könnte aber durch die jüngsten Transaktionen und übereifrige Mitbewerber, die mit fragwürdigen Transaktionen in den Markt drängen, gefährdet sein.

Eigenemissionen

Emittenten aus dem Bereich Erneuerbare Energien dominierten

Eigenemissionen 2025

Emittent	ISIN	Valuta (Datum)	Emissionsvolumen	Platziertes Volumen (zum Valutatag)	Platziertes Volumen (Ende 2025)
Aream Infrastruktur Finance GmbH	DE000A4DFWA7	04.11.25	bis zu 10 Mio. Euro	4,1 Mio. Euro	7,0 Mio. Euro
Bioenergiepark Küste Besitzgesellschaft mbH	DE000A4DFCD3	15.04.25	bis zu 10 Mio. Euro	1,1 Mio. Euro	2,7 Mio. Euro
Consilium Project Finance GmbH	DE000A4DFED9	11.06.25	bis zu 10 Mio. Euro	0,9 Mio. Euro	5,8 Mio. Euro
reconcept EnergieDepot Deutschland GmbH	DE000A4DFM55	26.11.25	bis zu 10 Mio. Euro	8,467 Mio. Euro	8,724 Mio. Euro
reconcept GmbH	DE000A4DFJZ1	01.09.25	bis zu 3 Mio. CHF	0,870 Mio. CHF	2,018 Mio. CHF
reconcept Solar Deutschland GmbH	DE000A4DE123	05.05.25	bis zu 11 Mio. Euro	8,206 Mio. Euro	11,0 Mio. Euro
solmotion holding GmbH	DE000A460A74	01.10.25	bis zu 10 Mio. Euro	1,2 Mio. Euro	2,2 Mio. Euro
SUNfarming GmbH	DE000A4DFSB3	06.11.25	bis zu 10 Mio. Euro	1,0 Mio. Euro	2,5 Mio. Euro
VOSS Beteiligung GmbH	DE000A4DE9R7	28.05.25	bis zu 10 Mio. Euro	3,2 Mio. Euro	6,5 Mio. Euro

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Berechnungen; Kurse vom 30.01.2026

Text: Christian Schiffmacher

Erstmals veröffentlichen wir für das Jahr 2025 auch Emissionsdaten zu sogenannten Eigenemissionen. D.h. die Unternehmen führen die Anleiheemissionen in Eigenregie durch, ohne dass eine Investmentbank involviert ist. Bei dieser Auflistung haben wir im Gegensatz zu den anderen Tabellen (Seiten 12–14) keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir berichten auch nur über wenige Eigenemissionen und nur dann, wenn wir einen der Berater (Financial Advisor und/oder IR-Berater) kennen und als seriös einstufen. Eine Totalerhebung ist u.E. auch nicht möglich, da es einige Emittenten gibt, die nicht möchten, dass wir davon erfahren.

Die Auflistung zeigt ausschließlich Anleiheemittenten aus dem Bereich Erneuerbare Energien (Projektentwickler), die von Lewisfield Deutschland beraten wurden. Emittenten aus der Branche dürften bei Eigenemissionen dominiert haben. Berücksichtigt werden dabei Emissionen aus dem Jahr 2025 (Valutatag im Jahr 2025). Es fällt auf, dass reconcept der erfolgreichste Emittent aus der Branche ist.

Viele der Anleihen werden über einen längeren Zeitraum platziert, der Börsenhandel erfolgt häufig nicht zeitnah nach Beginn der Zeichnungsfrist. Die meisten der Anleihen haben einen Kupon in ähnlicher Höhe.

Markt im Wandel

Projektentwickler aus dem Bereich Erneuerbare Energien haben auch weiterhin einen hohen Kapitalbedarf. Anleger können aus einer ganzen Reihe von Anleihen auswählen.

Aufgrund von negativen Entwicklungen in der Branche (z.B. ABO Energy) dürften die Anforderungen von Investoren steigen. So

dürften von Investoren in absehbarer Zeit wohl nur noch besicherte Anleihen von Projektentwicklern aus dem Bereich Erneuerbare Energien akzeptiert werden. Die Kommunikation nach der Emission bleibt zudem ein entscheidender Erfolgsfaktor.



reconcept

Auch die elfte Anleihe dürfte wieder ein Erfolg werden

Text: Christian Schiffmacher

Die reconcept GmbH, Projektentwickler für Erneuerbare Energien und Anbieter grüner Geldanlagen, bietet mit dem 7,75% reconcept Green Global Energy Bonds II (ISIN DE000A460PE6) bereits die elfte Anleihe mit einem Volumen von bis zu 10 Mio. Euro. Aufbauend auf der starken Retail-Nachfrage beim Vorgängerprodukt und gestützt durch die weiterhin anhaltenden Wachstumsperspektiven für Erneuerbare Energien in den Fokusbereichen Deutschland, Finnland und Kanada verbindet reconcept die Finanzierung seiner internationalen Entwicklungsaktivitäten mit einem bewährten Anlageprodukt, das über die Laufzeit von sechs Jahren Investoren eine Teilhabe an der nächsten Wachstumsphase ermöglicht.

Der Green Global Energy Bond II wurde gemäß den aktuellen Green Bond Principles der International Capital Market Association (ICMA) aufgelegt – dem internationalen Standard für nachhaltige Anleihen.

Kaufanträge für den neuen Green Bond können über die Webseite www.reconcept.de/ir mittels des bereitgestellten Links zur digitalen Zeichnungsstrecke oder des dort ebenfalls verfügbaren Zeichnungsscheins dem Unternehmen zugesendet werden. Die Emission wird von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor betreut.

Mittelverwendung

Die neue Anleihe wird das Konzept des ersten reconcept Green Global Energy Bonds fortführen und im Rahmen einer bis zu einjährigen Eigenemission interessierten Anlegern die Möglichkeit bieten, direkt in den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu investieren. Konkret soll der Emissionserlös vor allem in Photovoltaik-, Wind- sowie Stand-alone- und Co-located-Batteriespeicherprojekte in Deutschland, Finnland und Kanada fließen. Auf Basis der bereits mehr als 10 Gigawatt umfassenden Pipeline stärkt

die reconcept Gruppe mit der neuen Anleihe ihre Handlungsfähigkeit, um Projekte zielgerichtet und mit hoher Umsetzungsgeschwindigkeit zu entwickeln. Das integrierte Geschäftsmodell aus der stetig wachsenden, diversifizierten Projektentwicklung und dem etablierten Emissionsgeschäft mit grünen Kapitalanlagen versetzt reconcept dabei in die Lage, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und attraktive Chancen technologie- und länderübergreifend konsequent zu nutzen.

Karsten Reetz, geschäftsführender Gesellschafter der reconcept GmbH, erläutert im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE: „Die jüngsten Marktentwicklungen bestätigen uns in unserer Geschäftsstrategie. Im Gegensatz zu Unternehmen, die oft die volle Verantwortung für die kostenintensive Bauphase tragen, fokussiert sich reconcept ausschließlich auf die wertschöpfungsstarke Projektentwicklung bis zur Baureife. Wir veräußern unsere Projekte in der Regel im Ready-to-build-Status und geben damit die Risiken steigender Baukosten oder Verzögerungen bei der Errichtung an die Käufer ab. Zudem ist unser Geschäftsmodell durch die Diversifikation über drei Kernmärkte und verschiedene Technologien robust aufgestellt.“

Stärken

- Starke Projektpipeline
- positiver Track Record; reconcept hat grüne Kapitalanlagen
- erfahrenes Management
- Anleihen von reconcept erfreuen sich meist einer hohen Nachfrage
- Kupon ist im Branchenvergleich relativ hoch

Schwächen

- branchentypische Risiken von Projektentwicklungen
- keine Besicherung
- Transparenz (kein Konzernabschluss, kein Rating, kein Research)

Fazit:

Die reconcept Gruppe blickt auf einen starken Track Record – auch am Kapitalmarkt. Anleihen der reconcept-Gruppe erfreuen sich meist einer starken Investorennachfrage. Der Kupon der neuen Anleihe ist mit 7,75% p.a. im Branchenvergleich relativ hoch. Es gibt branchentypische Risiken von Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien. reconcept reduziert die Risiken, da man die Projekte bereits im Ready-to-build-Status verkauft und stark diversifiziert, wie Geschäftsführer Karsten Reetz im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE erläutert. Insgesamt spricht vieles wieder für einen Erfolg der elften reconcept-Anleihe.

Eckdaten des reconcept Green Global Energy Bonds II

Emittentin	reconcept GmbH
ESG-Format	Green Bond Framework, geprüft durch Ethifinance (Second Party Opinion)
Kupon	7,750% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	20.11.2025 – 19.11.2026, Zeichnung über www.reconcept.de/ir
Valuta	04.05.2026
Laufzeit	bis 04.05.2032 (6 Jahre)
Emissionsvolumen	bis zu 10 Mio. Euro
ISIN / WKN	DE000A460PE6 / A460PE
Stückelung	1.000 Euro
Emissionspreis / Rückzahlung	100%
Anwendbares Recht	Deutsches Recht
Listing	ab 06.10.2026 im Open Market, Freiverkehr der Börse Frankfurt
Financial Advisor	Lewisfield Deutschland GmbH
Internet / Wertpapierprospekt	www.reconcept.de/ir



**HAMBURGER
INVESTORENTAGE**

 **montega**

DAS KAPITALMARKT-EVENT IM NORDEN

15. HAMBURGER INVESTORENTAGE

04. + 05. FEBRUAR 2026

- Ein echtes Highlight für institutionelle Teilnehmer
- Hochkarätiges Teilnehmerfeld mit über 60 Emittenten auf C-Level aus verschiedensten Branchen und Größenklassen
- Exklusive Einzelgespräche (1on1s) zur Klärung spezifischer Fragen
- Drei parallele Präsentations-Streams mit Pitch-Präsentationen und Q&A
- Exklusive Abendveranstaltungen mit ausgezeichneten Netzwerkmöglichkeiten

Ihre Ansprechpartnerin
bei Fragen und Anmeldungen:
Alexandra Schilling
[**konferenz@montega.de**](mailto:konferenz@montega.de)



WWW.HAMBURGER-INVESTORENTAGE.DE



„reconcept treibt die Internationalisierung mit Augenmaß voran und konzentriert sich bewusst auf wenige, sorgfältig ausgewählte Märkte“

Karsten Reetz, Geschäftsführer, reconcept GmbH

Die Mittel aus der Emission des reconcept Green Global Energy Bonds II fließen in den Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie in die Forcierung der internationalen Wachstumsstrategie. reconcept setzt dabei auf den bewährten Mix aus den Fokusbörsen Deutschland, Finnland und Kanada, die bereits das Fundament für den reconcept Green Global Energy Bond I bildeten. Ziel ist es, Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie Batteriespeicher bis zum wertsteigernden Status der Baureife zu entwickeln, wie Geschäftsführer Karsten Reetz erläutert. Im Gegensatz zu Unternehmen, die oft die volle Verantwortung für die kostenintensive Bauphase tragen, fokussiert sich reconcept ausschließlich auf die wertschöpfungsstarke Projektentwicklung bis zur Baureife. reconcept veräußert die Projekte in der Regel im Ready-to-build-Status und gibt damit die Risiken steigender Baukosten oder Verzögerungen bei der Errichtung an die Käufer ab, wie Reetz betont.

BOND MAGAZINE: Wie sind die Eckdaten des reconcept Green Global Energy Bonds II?

Reetz: Wir haben uns bei der Gestaltung der Eckdaten bewusst an die Vorgänger-Anleihe gehalten, um eine hohe Kontinuität sicherzustellen. So liegt der Festzins erneut bei 7,75 % p.a. bei halbjährlicher Auszahlung, was für unsere Investoren einen regelmäßigen Liquiditätszufluss bedeutet. Mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einer Rückzahlung im Jahr 2032 setzen wir auf eine bewährte Fristigkeit, die ideal zur Entwicklung unserer geplanten Projekte passt. Das Emissionsvolumen ist auf bis zu 10 Mio. Euro festgesetzt, während die Stückelung weiterhin 1.000 Euro beträgt. Ein wesentlicher Pfeiler ist auch diesmal unser Green Bond Framework, das durch eine externe Second Party Opinion die Nachhaltigkeit bestätigt. Um die Sicherheit der Investoren zu priori-

sieren, haben wir die bewährten Covenants der Vorgänger-Anleihe übernommen. Dazu gehören unter anderem eine Negativverpflichtung, eine Transparenzverpflichtung und ein Kündigungsrecht für die Anleihegläubiger bei einem Drittverzug. Die geplante Einbeziehung in den Open Market der Deutsche Börse AG sichert zudem die Handelbarkeit des Wertpapiers.

BOND MAGAZINE: Wie wollen Sie die Mittel aus der Anleiheemission verwenden?

Reetz: Die Anleihemittel fungieren als strategisches Wachstumskapital, das es uns ermöglicht, unsere Projektpipeline im Rahmen der globalen Energiewende konsequent umzusetzen. Die Mittelverwendung folgt derselben Logik wie bei der Vorgänger-Anleihe: Konkret fließt das Kapital in den Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie in die Forcierung unserer internationalen Wachstumsstrategie. Wir setzen dabei auf den bewährten Mix aus unseren Fokusbörsen Deutschland, Finnland und Kanada, die bereits das Fundament für den reconcept Green Global Energy Bond I bildeten. Unser Ziel ist es, Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie Batteriespeicher bis zum wertsteigernden Status der Baureife zu entwickeln. Die anschließende Veräußerung an institutionelle Investoren bildet die wirtschaftliche Grundlage für die Rückführung der Anleihe und die laufenden Zinszahlungen.

BOND MAGAZINE: Wie groß ist Ihre Projektpipeline in diesen Ländern?

Reetz: Unsere Projektpipeline hat mittlerweile ein Volumen erreicht, das uns eine hervorragende Ausgangsposition für die kommenden Jahre verschafft. Insgesamt betreuen wir Projekte mit einer Kapazität von über 10 GW in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. In Deutschland umfasst

unser Portfolio rund 1.600 MWp im Bereich Solar sowie über 250 MW in der Onshore-Windkraft. Ein strategisch wichtiger Pfeiler sind hier zudem unsere BESS-Aktivitäten, da moderne Batteriespeichersysteme essenziell sind, um die fluktuierende Einspeisung aus Erneuerbaren Energien auszugleichen und die Netzstabilität zu sichern. Deshalb entwickeln wir sowohl Stand-alone-BESS als auch Co-Location-Konzepte und prüfen unsere gesamte PV-Pipeline systematisch auf Speicherintegration, um Projektwerte zu erhöhen und Netzdienlichkeit sicherzustellen.

Besonders dynamisch entwickelt sich unser Engagement in Finnland. Neben Windkraftkapazitäten von rund 3.000 MW setzen wir dort einen starken Akzent auf grünen Wasserstoff, wo die Pipeline aktuell 4 GW umfasst. Unsere Gruppengesellschaft Vetyäly Oy treibt zum Beispiel im nordfinnischen Utajärvi eine grüne Wasserstoffraffinerie voran, für die Business Finland bereits Fördermittel in Höhe von 150 Mio. Euro zugesagt hat. In seiner maximalen Ausbaustufe könnte dieses Vorhaben die größte Produktionskapazität für grünen Wasserstoff in ganz Finnland erreichen.

Kanada bildet die dritte starke Säule unserer Strategie mit einer Pipeline von über 3 GW in Alberta, Ontario und British Columbia – darunter 620 MW Solar beziehungsweise Solar/BESS, 2.270 MW Wind und 150 MW BESS.

BOND MAGAZINE: Welcher Markt ist aus Ihrer Sicht derzeit am attraktivsten?

Reetz: Die Attraktivität eines Marktes bemisst sich für mich nicht allein an kurzfristigen Renditechancen, sondern vor allem an Stabilität, Planbarkeit und strategischer Passfähigkeit. Deutschland zeichnet sich

durch stabile regulatorische Rahmenbedingungen sowie eine anhaltend hohe Nachfrage nach erneuerbarer Erzeugung und Speicherlösungen aus. Finnland überzeugt durch die Möglichkeit, große Windprojekte effizient zu entwickeln und von einer hohen Akzeptanz Erneuerbarer Energien zu profitieren. Kanada wiederum bietet enorme Potenziale durch klare energiepolitische Zielsetzungen, große Flächen und einen wachsenden Bedarf an neuer Infrastruktur. Jeder dieser Märkte hat ein eigenes attraktives Chance-Risiko-Profil und erfüllt eine spezifische Rolle innerhalb unserer Gesamtstrategie. Ihre Kombination sorgt dafür, dass wir nicht von der Entwicklung in einem einzigen Land abhängig sind und unser Portfolio resilient gegenüber regionalen Schwankungen bleibt. Attraktiv ist für mich daher weniger ein einzelner Markt als vielmehr das ausgewogene Zusammenspiel dieser drei Regionen.

BOND MAGAZINE: Zuletzt haben einige Projektentwickler enttäuscht. Sie sind aber weiterhin auf einem guten Weg, oder?

Reetz: Es steht uns nicht zu, die geschäftliche Entwicklung von anderen Marktteilnehmern zu kommentieren. Für reconcept können wir jedoch sagen, dass die jüngsten Marktentwicklungen uns in unserer Geschäftsstrategie bestätigen. Im Gegensatz zu Unternehmen, die oft die volle Verantwortung für die kostenintensive Bauphase tragen, fokussiert sich reconcept ausschließlich auf die wertschöpfungsstarke Projektentwicklung bis zur Baureife. Wir veräußern unsere Projekte in der Regel im Ready-to-build-Status und geben damit die Risiken steigender Baukosten oder Verzögerungen bei der Errichtung an die Käufer ab. Dieser Ansatz hat sich bewährt und schützt unsere Margen vor den Unwägbarkeiten der Lieferketten. Zudem ist unser Geschäftsmodell durch die Diversifikation über drei Kernmärkte und verschiedene Technologien robust aufgestellt. Wichtig ist dabei: Diversifikation ist kein Selbstzweck und auch kein pauschales Erfolgsrezept. reconcept treibt die Internationalisierung mit Augenmaß voran und konzentriert sich bewusst auf wenige, sorgfältig ausgewählte Märkte mit stabilen regulatorischen Rahmenbedingungen. Gerade die aktuelle Marktsituation zeigt, dass eine unkontrollierte Ausweitung auf viele Länder wirtschaftliche Risiken bergen kann. Unsere Fokussierung auf Deutschland, Finnland und Kanada sorgt daher für eine gesunde Balance aus Risikostreuung und operativer Beherrschbarkeit.

Unsere Erfahrung aus über 25 Jahren ermöglicht es uns, Marktzyklen gut gewappnet zu begegnen und unsere Projekte proaktiv zu steuern. Wir verfolgen weiterhin eine sehr disziplinierte Projektlektion und entwickeln nur Projekte, die unseren wirtschaftlichen und regulatorischen Anforderungen entsprechen. Vor diesem Hintergrund sehe ich reconcept strategisch und operativ weiterhin auf einem guten Weg, zumal die Energiewende kein kurzfristiger Trend, sondern eine globale Notwendigkeit ist, für die wir mit unserer Pipeline die passenden Lösungen liefern.

BOND MAGAZINE: Wie können Anleger in die neue Anleihe investieren und wie hoch ist der Anteil von Investoren, die erneut bei Ihnen investieren?

Reetz: Wir legen großen Wert auf einen breiten und einfachen Zugang für interessierte Anleger. Deshalb bieten wir eine komfortable digitale Zeichnungsstrecke direkt über unsere Unternehmenswebseite an und stellen dort zusätzlich auch einen Zeichnungsschein zur Verfügung. Anleger können somit wahlweise digital zeichnen oder den Zeichnungsschein auf dem klassischen Weg ausfüllen und per Post oder E-Mail an uns übermitteln.

Wir sind sehr stolz auf die traditionell hohe Wiederanlagequote von ca. 40%, da sie eindrucksvoll zeigt, dass unser Ansatz aus verlässlicher Verzinsung, klarer Mittelverwendung und transparenter Kommunikation dauerhaft überzeugt. Gleichzeitig gewinnen wir auch neue Investoren hinzu, die gezielt nachhaltige Kapitalanlagen mit attraktiven Renditechancen suchen. Unser Ziel bleibt es, dieses Vertrauen weiterhin langfristig zu rechtfertigen.

BOND MAGAZINE: Wo sehen Sie reconcept am Laufzeitende des Green Global Energy Bonds II?

Reetz: Wir werden bis dahin einen signifikanten Teil unserer internationalen, technologisch diversifizierten Pipeline konsequent umsetzen und zusätzliche attraktive Projekte hinzugewinnen – mit einem noch stärkeren Fokus auf Batteriespeicher und hybride Projekte. Die Internationalisierung ist dabei kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung, um in einem zunehmend globalen Energiemarkt wettbewerbsfähig zu bleiben. Gleichzeitig ist es unser Ziel, auch in Zukunft finanziell unabhängig und strategisch flexibel zu bleiben. Organisatorisch werden wir über gefestigte Strukturen verfügen, weiterhin getragen von erfahrenen lokalen Teams. Für unsere Anleger bedeutet dies, dass ihre Investition Teil einer langfristigen, erfolgreichen Unternehmensentwicklung ist. Im Jahr 2032 wollen wir rückblickend sagen können, dass wir einmal mehr bewiesen haben, dass nachhaltige Investments die ökonomische Basis für die Zukunft bilden. Die Rückzahlung dieser Anleihe wird dann ein weiterer Meilenstein in einer langen Geschichte erfolgreicher Emissionen sein, die stets das Versprechen von Rendite und ökologischer Verantwortung eingelöst haben. Am Ende der Laufzeit möchten wir aber nicht nur wie gewohnt unsere finanziellen Verpflichtungen vollständig erfüllt haben, sondern auch zeigen, dass wir einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende geleistet haben. Daran messen wir unseren Erfolg.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

Der Text wurde gekürzt. Das vollständige Interview kann unter www.fixed-income.org (> Neuemissionen) abgerufen werden.



reconcept
Green Global Energy Bond II

BOND MAGAZINE Awards 2025

Text: Christian Schiffmacher

Für das Jahr 2025 vergibt das BOND MAGAZINE bereits zum fünfzehnten Mal die BOND MAGAZINE Awards. Der Preisträger für das Jahr 2025 ist die Elevation Group (Best Issuer) und die Deutsche Rohstoff AG (Best German Issuer).

Als Best Bookrunner wird Montega Markets (vertraglich gebundenem Vermittler der Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister) ausgezeichnet. Erstmals werden auch Awards für die beste Investor Relations-Arbeit vergeben. Die Awards gehen an die Elevation Group und IuteCredit, die die IR-Arbeit deutlich besser machen als deutsche Anleiheemittenten.

Auswahl der Preisträger

Für die Auswahl der Preisträger (Best Issuer) ist die Performance der Anleihen ein ganz wesentliches Entscheidungskriterium, aber nicht das einzige. Ebenso wichtig sind die bondspezifischen Kennzahlen und damit die Fähigkeit der Emittenten, Zins und Tilgung leisten zu können. An diesem Punkt scheitert der SV Schalke 04 kläglich.

Nicht maßgeblich für die Auswahl ist der Platzierungserfolg bei der Emission. Banken, Berater und Emittenten feiern Anleiheemissionen häufig dann als Erfolg, wenn die Anleihe voll platziert oder aufgestockt wurde. Dies ist für Anleiheinvestoren jedoch kein geeignetes Qualitätsmaß. Einige Anleihen haben sich in der Vergangenheit, nach einer zunächst schleppenden Platzierungsphase, sehr gut entwickelt und umgekehrt.

Wichtig ist Investoren ein regelmäßiges und fristgerechtes Reporting. Wenn man von Anleiheemittenten, nachdem sie das Geld eingesammelt haben, nichts mehr hört, dann ist dies i.d.R. kein gutes Zeichen. Bei der Auswahl werden daher nur Anleihen berücksichtigt, die mit Bank öffentlich platziert werden. Eigenemissionen, bei deren Platzierung weder eine Bank noch eine

Börse involviert waren, werden nicht berücksichtigt, auch wenn ein Wertpapierprospekt veröffentlicht wurde. Das Risiko erscheint bei Eigenemissionen relativ höher, da die Kommunikation nach der Emission häufig auf ein Mindestmaß reduziert wird. Minianleihen, die die Emittenten in Eigenregie platzieren, lassen qualitativ häufig zu wünschen übrig. In vielen Fällen sind selbst die Managementstrukturen unzureichend.

Keine Jury!

Ein Punkt, der in den Vorjahren häufig gefordert wurde, ist die Einbeziehung einer Jury. Inzwischen diskutiert wohl aber niemand mehr darüber. Bei den BOND MAGAZINE Awards gibt es keine Jury. Der Grund ist recht einfach. Gerade bei öffentlich platzierten Anleihen gibt es unseres Erachtens fast niemanden, der als Mitglied für eine Jury infrage kommt, d.h. das nötige Fachwissen und die nötige Neutralität hat. Es gibt keine nennenswerten institutionellen Investoren, die sich auf den Markt konzentrieren. Zudem ist ein Vergleich der Per-

formance von Anleihen nicht so komplex, als dass es hierfür einer mehrköpfigen Jury bedürfte.

Anders als bei vielen anderen Awards ist die Nutzung der Logos/Tombstones nicht an Bedingungen geknüpft und wir berechnen keine Lizenzgebühren dafür! Die Preisträger werden im Voraus nicht über den Gewinn von Awards informiert. Vermutlich können sie es sich aber denken, wenn wir zu Beginn des Jahres das Logo anfordern.

Momentaufnahme

Bei den Awards handelt es sich um einen Rückblick auf das vergangene Emissionsjahr und ausdrücklich nicht um Kaufempfehlung der Anleihen auf dem aktuellen Niveau! Denn gerade bei Anleihen mit einer sehr guten Performance ist eine weiterhin ähnlich positive Kursentwicklung der Anleihen mathematisch fast ausgeschlossen, da die Anleihen zum Preis von 100% zurückgezahlt werden.



Headquarter der Elevation Group in Riga, Lettland

Best Issuer

Eleving Group

Text: Christian Schiffmacher

Als bester Emittent einer Anleihe, die 2025 in Deutschland öffentlich platziert wurde, wird die Eleving Group, Luxemburg/Riga, ein Anbieter von Konsumentenkrediten und Fahrzeugfinanzierungen, ausgezeichnet.

Die Anleiheemission

Die Eleving Group hat im Oktober 2025 eine vorrangig besicherte und garantierte Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Volumen von 275 Mio. Euro begeben (ISIN XS3167361651). Die Anleihe hat einen Kupon von 9,50% p.a. Anleger können sich zudem über einen Kursgewinn von 5% freuen.

Das Emissionsvolumen sollte zunächst bis zu 250 Mio. Euro betragen. Die Kupon-Ränge reichte zu Beginn der Zeichnungsfrist von 9,50%-10,75%. Aufgrund der hohen Investorennachfrage wurde die Range dann auf 9,50%-10,00% eingengt und dann schließlich mit 9,50% p.a. am unteren Ende der Range festgesetzt. Parallel wurde das Volumen der Anleihe erhöht, platziert wurden 275 Mio. Euro. Dies ist das höchste Emissionsvolumen einer Anleihe, die 2025 in Deutschland öffentlich platziert wurde.

Die im Rahmen der Anleiheemission eingeworbenen Mittel wurden u.a. zur Refinanzierung der 2021 emittierten Anleihen im Wert von 150 Mio. Euro, zur Refinanzierung eines Teils der Mintos-Verbindlichkeiten sowie zur Unterstützung des Ausbaus des Kreditportfolios der Gruppe verwendet.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse und Vertrauen privater und institutioneller Investoren in die Eleving Group. Die Transaktion stieß weltweit auf Interesse, darunter institutionelle Investoren aus Europa, den USA und dem Nahen Osten sowie Privatanleger aus dem Baltikum und Deutschland. Die außerordentlich hohe Nachfrage bestätigt das Vertrauen der Investoren in unser Geschäftsmodell und die Wertschätzung unserer Arbeit an den Kapitalmärkten in den vergangenen Jahren. Diese Emission er-

möglicht uns nicht nur die Refinanzierung bestehender Verpflichtungen, sondern auch den weiteren Ausbau unseres Nettokreditportfolios und damit nachhaltiges profitables Wachstum“, sagte Modestas Sudnius, CEO der Eleving Group.

Gründe für den Erfolg

Die Eleving Group zählt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen der Branche. Seit der ersten Anleiheemission in Deutschland im Jahr 2018 konnte die Eleving Group das Netto Darlehens-Portfolio fast verdreifachen und das EBITDA mehr als vervierfachen. Die Gesellschaft ist mit neuen Finanzprodukten aber auch in weiteren Ländern und Regionen gewachsen.

Im ersten Halbjahr 2025 ist das Netto Darlehens-Portfolio von 342,5 Mio. Euro auf 375,3 Mio. Euro gestiegen. Das bereinigte EIBTDA konnte von 43,6 Mio. Euro auf 45,3 Mio. Euro gesteigert werden.

Die Eleving Group ist seit mehreren Jahren als Anleiheemittent am Kapitalmarkt bekannt und macht eine aktive IR-Arbeit (siehe auch Seite 24). Die Aktie der Eleving Group ist ebenfalls börsennotiert. Die Gesellschaft veröffentlicht Quartalsberichte und bietet quartalsweise Investoren-Calls. Unsere Fragen wurden stets sehr zügig beantwortet. Das Transparenzniveau ist damit sehr hoch.

Eleving Group – Kennzahlen (1. HJ 2025)

Netto-Darlehens-Portfolio	375,3
Umsatz	117,1
EBITDA	51,3
Netto-Ergebnis	15,2
Eigenkapital	96,7
Zinserträge zu Netto Darlehens-Portfolio	60,2%
Durchschnittliche Fremdkapitalkosten	12,4%
Eigenkapital zu Darlehensforderungen	25,9%
EBITDA Zinsdeckung	2,3x
Net Debt / EBITDA	3,6x

Angaben in Mio. Euro; Quelle: Unternehmensangaben, eigene Berechnungen



Eckdaten der neuen Eleving-Anleihe

Emittentin	Eleving Group S.A.
Status	Senior secured
Kupon	9,50% p.a.
Ursprüngliche Range	9,50%–10,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	06.10.–17.10.2025
Umtauschfrist	29.09.–15.10.2025
Valuta	24.10.2025
Laufzeit	24.10.2030 (5 Jahre)
Rating	B (pos. Ausblick) von Fitch
Stückelung	1.000 Euro
Emissionsvolumen	275 Mio. Euro
ISIN / WKN	XS3167361651 / A4EFZN
Anwendb. Recht	Luxemburger Recht
Listing	Regulierter Markt (General Standard) Frankfurt und Baltic Regulated Market der Nasdaq Riga
Sole Global Coordinator und Joint Bookrunner	DNB Carnegie
Joint Managers und Joint Bookrunners	Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank
Listing and Sales Agent	Bankhaus Scheich
Sales Agent	Banque Internationale à Luxembourg
Financial Advisor	Aalto Capital, München
Internet / Wertpapierprospekt	www.eleving.com

Best German Issuer

Deutsche Rohstoff AG

Text: Christian Schiffmacher

Als bester deutscher Emittent einer Anleihe, die 2025 in Deutschland öffentlich platziert wurde, wird die Deutsche Rohstoff AG ausgezeichnet. Die Deutsche Rohstoff AG hat im November 2025 eine fünfjährige Anleihe mit einem Volumen von 50 Mio. Euro und einem Kupon von 6,00% p.a. emittiert. Anleger können sich nach wenigen Wochen zusätzlich über einen Kursgewinn von 5,5% freuen.

Aufgrund des sehr hohen Investoreninteresses mussten die Zeichnungen sowohl der institutionellen als auch der privaten Investoren repartiert werden. Alle im Rahmen des öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität der Deutsche Börse (Direct-Place) und über die Unternehmenswebseite abgegebenen Zeichnungsaufträge wurden bis zu einem Volumen von 4.000 Euro vollständig zugeteilt und darüber hinaus mit rund 40% berücksichtigt, wobei jeweils auf eine ganze Anleihe abgerundet wurde.

Jan-Philipp Weitz, CEO der Deutsche Rohstoff AG, kommentiert: „Wir sind mit dem Platzierungsergebnis sehr zufrieden und freuen uns über die positive Resonanz sowie den hohen Zuspruch von institutionellen und privaten Investoren. Das Ergebnis der Platzierung untermauert erneut das Vertrauen des Kapitalmarkts in das disziplinierte Wachstum der Deutsche Rohstoff AG. Wir können mit dem Ausbau unseres US-Öl- und Gasgeschäfts planmäßig fortfahren und blicken weiterhin optimistisch auf unsere Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren.“

Begleitet wurde die Emission von der Montega Markets GmbH als vertraglich gebundenem Vermittler der Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister, Frankfurt am Main, als Sole Lead Manager und Sole Lead Bookrunner.

Der Nettoemissionserlös wurde im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebs für Investitionen in das US-Öl- und Gasgeschäft des Deutsche Rohstoff-Konzerns verwendet. Wesentliche Mittelverwendung ist die teil-

weise Rückführung der ausstehenden Konsortialkreditlinien in den USA und die Erweiterung der Aktivitäten der Konzerntochter Salt Creek im Powder River Basin in Wyoming in Kooperation mit einem erfahrenen Betriebsführer. Verbleibende Mittel dienen der Vorhaltung von Liquidität für weitere Akquisitionsmöglichkeiten und Flächenerweiterungen der Tochtergesellschaften Bright Rock Energy, LLC, und 1876 Resources, LLC.

Gründe für den Erfolg

Die Deutsche Rohstoff AG hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt und befindet sich auf einem profitablen Wachstumskurs. Im Jahr 2024 wurden neue finanzielle und operative Rekorde erreicht. Mit einer Produktion von rund 14.700 BO-EPD lag der Umsatz bei 235 Mio. Euro und der Konzern-Gewinn bei 50 Mio. Euro.

Zudem hält die Deutsche Rohstoff AG eine sehr interessante Beteiligung an Almonty Industries. Die Almonty Industries Inc. ist ein internationales Bergbauunternehmen, das im Bereich der Gewinnung und Erschließung von Wolframvorkommen tätig ist. Das Unternehmen ist in Spanien, Portugal und Südkorea tätig und an der Toronto Stock Exchange notiert. Wolfram ist u.a. für die Rüstungsindustrie von großer Bedeutung.

Die Deutsche Rohstoff AG ist seit mehreren Jahren als Anleiheemittent am Kapitalmarkt bekannt und macht eine aktive IR-Arbeit. Auch die Aktie des Unternehmens ist börsennotiert. Es gibt (Equity) Research. Die Gesellschaft veröffentlicht Quartalsberichte und veranstaltet Capital Market Days. Das Management präsentiert regelmäßig bei Kapitalmarktkonferenzen. Allein 2025 haben wir das Management bei drei Kapitalmarktkonferenzen persönlich getroffen.

Deutsche Rohstoff AG – Kennzahlen

	2024	2023	Empfehlungen*
Ek-Quote	41,0%	38,0%	mind. 30%
EBITDA Zinsdeckung	12,0x	16,3x	mind. 2,5x
Net Debt/EBITDA	0,9x	0,5x	max. 5,0x

Quelle: Deutsche Rohstoff AG, *) Ehemalige Empfehlungen für Unternehmensanleihen im Entry Standard



Die bondspezifischen Kennzahlen der Deutsche Rohstoff AG haben zudem ein sehr gutes Niveau.

Eckdaten der neuen Deutsche Rohstoff-Anleihe

Emittent	Deutsche Rohstoff AG
Status	Senior unsecured
Kupon	6,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	27.10.–10.11.2025 über Börse Frankfurt und Unternehmenswebsite
Valuta	13.11.2025
Laufzeit	13.11.2030
Stückelung / Mindestorder	1.000 Euro
Volumen	50 Mio. Euro
WKN / ISIN	A460CG / DE000A460CG9
Anwendbares Recht	Deutsches Recht
Listing	Open Market, Börse Frankfurt
Sole Lead Manager	Montega Markets
Internet / Wertpapierprospekt	www.rohstoff.de/de/anleihe-2025

Best Bookrunner

Montega Markets

Text: Christian Schiffmacher

Als bester Bookrunner bei öffentlichen Anleiheemissionen im Jahr 2025 wird Montega Markets, vertraglich gebundener Vermittler der Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister, ausgezeichnet. Das Team von Montega Markets hat 2025 fünf DCM-Transaktionen durchgeführt – die öffentlichen Anleiheemissionen der Deutsche Rohstoff AG und der UBM Development AG sowie drei Private Placements: die Anleiheemission von HMS Bergbau sowie die Taps der Deutsche Rohstoff-Anleihe 23/28 und der HMS Bergbau-Anleihe. Alle fünf Anleihen notieren über dem Emissionspreis. Die Anleiheemission der HMS Bergbau AG im Mai war für Anleger eine der besten Anleiheemissionen des Jahres 2025. Die Deutsche Rohstoff AG wurde für die beste öffentliche Anleiheemission eines deutschen Unternehmens ausgezeichnet.

Die Transaktionen im Detail

Das Team von Montega Markets blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück:

Im April 2025 stockte Montega Markets gemeinsam mit dem Bankhaus Metzler die 7,50% Deutsche Rohstoff-Anleihe 23/28 um 40 Mio. Euro auf. Der Emissionspreis wurde nicht bekannt gegeben und betrug 103,00%.

Kurz darauf folgte, wieder gemeinsam mit Metzler, die Emission der 10,00% HMS Bergbau-Anleihe 25/30 im Volumen von 50 Mio. Euro. Der Emissionspreis wurde nicht bekannt gegeben und betrug 95,00%. Damit handelt es sich aus Investorensicht um eine der erfolgreichsten Anleiheemissionen des Jahres 2025. Gerüchten zufolge war die Transaktion zunächst als öffentliches Angebot geplant, ein größerer Investor soll dann aber auf eine Private Placement gedrängt haben – schade!

Im Oktober wurde zusammen mit der Raiffeisen Bank International der fünfjährige 6,75% Green Bond der UBM Development AG im Rahmen eines öffentlichen Angebots

platziert. Der Emissionserlös betrug 70 Mio. Euro, was für einen Immobilienprojektentwickler durchaus beachtlich ist.

Im November wurde die HMS Bergbau-Anleihe 25/30 um 20 Mio. Euro aufgestockt (Private Placement). Der Platzierungspreis von 101,50% wurde wieder nicht veröffentlicht – da wollte uns wohl jemand Arbeit machen... Kurz darauf folgte die öffentliche Emission der 6,00% Deutsche Rohstoff-Anleihe 25/30 mit einem Volumen von 50 Mio. Euro. Hierfür wurde auch die Deutsche Rohstoff AG als bester deutsche Anleiheemittent 2025 ausgezeichnet (Seite 22).

Montega Markets hat im vergangenen Jahr einen hervorragenden Job gemacht. Die Erwartungen für 2026 sind entsprechend hoch. Wir lassen uns überraschen.



v.l.n.r.: HMS Bergbau-CFO Jens Moir, CEO Dennis Schwindt und Martin Schmeisser (Montega Markets)

Öffentliche Anleiheemissionen von Montega Markets 2025

Anleihe	Platzierung	Volumen	Emissionspreis	Kurs
6,00% Deutsche Rohstoff 25/30	November 2025	50 Mio. Euro	100%	105,50
6,75% UBM Development 25/30	Oktober 2025	70 Mio. Euro	100%	105,00

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Recherchen, Kurse vom 30.01.2026

Private Placements

Anleihe	Platzierung	Volumen	Emissionspreis	Kurs
10,00 HMS Bergbau 25/30 (tap)	November 2025	20 Mio. Euro	101,50	103,41
10,00 HMS Bergbau 25/30	Mai 2025	50 Mio. Euro	95,00	103,41
7,50% Deutsche Rohstoff 23/28 (tap)	April 2025	40 Mio. Euro	103,00	106,70

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Recherchen, Kurse vom 30.01.2026

Best Investor Relations

Eleving Group und IuteCredit

Text: Christian Schiffmacher

Erstmals vergeben wir auch Awards für die beste Investor Relations-Arbeit bei öffentlichen Anleiheemissionen im Jahr 2025. Das Ergebnis ist eindeutig und für deutsche Emittenten durchaus ernüchternd. Ausgezeichnet werden die Eleving Group – die auch als bester Anleiheemittent ausgezeichnet wird – und IuteCredit.

Kriterien

Eine IR-Agentur berechnet selbst einen IR-Score von Anleiheemittenten. Die Kriterien sind dabei: (1) IR-/Anleiherubrik vorhanden / leicht auffindbar (2) Prospekt/Anleihebedingungen verfügbar (3) Finanzberichte veröffentlicht (4) Relevante Finanzmitteilungen unter IR aufgeführt oder verlinkt (5) IR-Kontaktangaben Telefon / E-Mail.

Wer einen dieser Punkte nicht erfüllt, sollte u.E. keine Anleihe begeben, sondern in der nächsten Woche zum Kinderkarneval gehen und am besten auch dort bleiben.

Zu einer guten IR-Arbeit gehört u.E. mehr:

- Die Veröffentlichung von Quartalsberichten
- regelmäßige Durchführung von Investoren-Calls und/oder Capital Market Days und/oder die Teilnahme an Investoren-Konferenzen
- die zeitnahe und kompetente Beantwortung von Investoren-/Presseanfragen
- das IR-Team sollte sich keine großen Patzer leisten

Bei diesen Punkten trennt sich durchaus die Spreu vom Weizen.

Eleving Group und IuteCredit erfüllen alle genannten Punkte in gleicher Weise. Die Unternehmen veröffentlichen Quartalberichte und führen regelmäßig Investoren Calls im Anschluss daran durch, zu denen auch in Deutschland via EQS eingeladen wird.

Bei der zeitnahen Beantwortung von Presseanfragen merken wir den größten Unterschied zu deutschen Emittenten. Bei den Recherchen zu dieser Ausgabe haben wir beispielsweise die Emissionsstruktur der 2025 öffentlich platzierten Anleihen sehr detailliert angefragt – d.h. wie viel wurde im Rahmen des öffentlichen Angebots platziert, wie viel im Private Placement, in welchem Umfang wurden Altanleihen umgetauscht. Natürlich ist kein Unternehmen verpflichtet, diese Fragen zu beantworten. Von den auf Seite 12 genannten Unternehmen haben nur zwei Unternehmen alle unsere Fragen detailliert beantwortet – die Eleving Group und die Iute Group. Zudem haben wir von beiden Unternehmen auch die schnellste Antwort erhalten. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen der vergangenen Jahre. Zum Vergleich: Viele deutsche Emittenten haben auf unsere E-Mails gar nicht geantwortet.

Die Eleving Group ist sicher der Anleiheemittent, an den wir in den vergangenen Jahren die meisten Fragen gerichtet haben – allein bei der Anleiheemission im vergangenen Jahr waren es mehrere Dutzend E-Mails. Die meisten E-Mails wurden von der Eleving Group bzw. dem Financial Advisor Aalto Capital innerhalb weniger Minuten beantwortet. Deutsche Anleiheemittenten sind von einem solchen Niveau weit entfernt.

Bei den Anleiheemissionen von Eleving Group und Iute Group haben wir jeweils weitere Kennzahlen von den CFOs angefordert, die von den Finanzabteilungen erst berechnet werden mussten. Dies Kennzahlen haben wir von beiden Unternehmen zügig erhalten.

Neben der Eleving Group und IuteCredit war auch die Deutsche Rohstoff AG in der engeren Auswahl und hätte – wie die Eleving Group – beinahe das Double gewonnen. 2025 hat sich die Deutsche Rohstoff



AG allerdings einen Schönheitsfehler geleistet: Der Emissionspreis für die Aufstockung der Anleihe 23/28 wurde nicht veröffentlicht. Natürlich muss man das nicht, doch die Anleihe wurde 2023 öffentlich platziert. Es geht auch nicht darum, was man tun muss, sondern darum, Investoren bestmöglich zu informieren!

Anleihefavoriten 2026

Philipp Bieber, CFA, FAM Frankfurt Asset Management AG

Für unseren Spitzenplatzierten Anleihenfonds FAM Credit Select (Fondsvolumen 135 Mio. Euro, WKN: A3D1WU und an der Börse handelbar) mit Investment Grade Rating im Schnitt, kurzer Duration und High Yield ähnlicher Rendite sind folgende drei Anleihen aktuell ein klarer Kauf.

Die besicherte **6,875% Flora Food 2029** haben wir im Fonds etwas höher gewichtet. Den klaren Weltmarktführer für pflanzenbasierte Brotaufstriche mit Marken wie Rama, Flora, Becel und Lätta hat 2018 KKR von Unilever übernommen. Flora Food hat eine ungewöhnlich hohe EBITDA-Marge von über 25% und weist trotz eines hohen Total Net Leverages von 6,4x (inkl. der unbesicherten Anleihe) einen positiven Free Cash Flow aus, wächst weiterhin und entschuldet daher kontinuierlich. Diese Anleihe finden wir mit einer Yield-to-Worst von 7,1% und kurzer Laufzeit spannend.

Vor einem Jahr hatten wir die Hybridanleihe von Lenzing mit erstem Kündigungstermin in 9/2025 und Yield-to-Call von 9,1% empfohlen. Wie von uns erwartet, wurde diese Hybridanleihe dann im Sommer vom börsennotierten österreichischen Weltmarktführer in der Zellulosefaser-Produktion gekündigt und refinanziert. Die neue **9% Hybridanleihe von Lenzing** mit erstem Kündigungstermin in 4/2028 bietet jetzt eine noch höhere Rendite. Wir gehen wieder von einer Kündigung aus, da der Kupon dann einen Step-up auf 3J Euro Swap-Satz +12,105% hätte.

Weiterhin finden wir, dass die **2,625% Allianz Solvency II RT1-Anleihe** mit erstem Kündigungstermin in 10/2030 mit einer



Yield-to-Call von 4,6% erheblichen Relative Value bietet. Allianz ist einer der größten Versicherer der Welt mit Kernfokus auf Versicherung und Vermögensverwaltung. Die Solvency II Ratio liegt bei starken 209% per Q3 2025.

Anleihe	ISIN	Rating	Kurs	Rendite
6,875% Flora Food	A3L0N4	B/B2/B (stable)	99,40	7,1%
9,0% Lenzing	A4EDKH	--	100,20	9,1%
2,625% Allianz	A289FK	A / A3 (stable)	86,27	4,6%

Cosmin Filker, Stellv. Chefanalyst, GBC AG

Die Anleihe der **Netfonds AG** mit einem Kupon von 7,00% p. a. und einer Laufzeit bis 2029 ist eine vielversprechende Anlage für 2026. Das wachstumsstarke Finanzdienstleistungs- und Plattformunternehmen mit skalierbaren, wiederkehrenden Erträgen aus Asset-Administration, Versicherungs- und Investmentlösungen überzeugt in den ersten neun Monaten 2025 mit starken Zahlen. So stieg der Net-Umsatz um 13,8%, während das EBITDA überproportional um 43,8% wuchs.

Wir sehen die Anleihe der **Verve Group SE** auch weiterhin als Top-Pick für 2026. Trotz eines herausfordernden Werbemarktes dürfte der Ad-Tech-Sektor den Markt geschlagen haben. Dies zeigen die kürzlich veröffentlichten vorläufigen Zahlen, wonach die Umsatzerlöse um mehr als 25% auf 550,9 Mio. Euro gesteigert wurden. Das EBITDA lag mit 134,1 Mio. Euro knapp über dem Vorjahreswert von 133,2 Mio. Euro. Bei einer möglichen Erholung des Werbemarktes dürfte das Ergebnis als Folge

von Effizienz- und Skaleneffekten künftig noch stärker ansteigen. Ein Teil der Anleihemittel wurde zur Rückführung des Bonds verwendet, den wir im vergangenen Jahr ebenfalls als Top-Pick ausgewählt hatten.

Der Nordic Bond der **Karlsberg Brauerei GmbH** hat einen Kupon von 6%. Zwar ist auch die Emittentin vom rückläufigen Bierabsatz betroffen, aufgrund ihrer starken Marktposition und ihres Portfoliomixes weist sie jedoch noch ein auskömmliches Ertragsniveau auf. Mit einem EBITDA-Zinsdeckungsgrad von rund 3,5, einer EK-Quote von 31,5% und einem hochgerechneten Net Debt-/EBITDA von rund 3,0 liegen gute Gründe für ein Investment vor.



Anleihe	ISIN	Rating	Kurs	Rendite
7,00% Netfonds 24/29	DE000A4DFAM8	--	103,92	5,8%
6,019% Verve Group 25/29	SE0023848429	--	94,50	8,3%
6,00% Karlsberg Brauerei 24/29	N00013168005	--	106,50	3,9%

Disclaimer: Die Experten sind in den genannten Anleihen investiert oder haben ein Mandatsverhältnis mit den Emittenten.

Norbert Schmidt und Gerhard Mayer, Fondsberater des FU Bonds Monthly Income, Heemann Vermögensverwaltung

Gothaer Allgemeine Versicherung – Ein Teil der BarmeniaGothaer, die 2024 aus dem Zusammenschluss von Barmenia und Gothaer entstand, ist einer der zehn größten Versicherer in Deutschland. Als regulierte Adresse verfügt das Unternehmen über ein solides Investment Grade-Rating mit positivem Ausblick. Die erstmals im Jahr 2035 kündbare Nachranganleihe (ISIN XS3092574055) mit 5% Kupon verfügt über weiteres Kurspotenzial bei rückläufigen Zinsen und einem Rating-Upgrade.

CMA CGM ist die drittgrößte Containerreederei der Welt und immenser Profiteur des Post-Corona-Booms. Die hohen freien Cashflows wurden seitdem in strategische Logistik-Übernahmen im Volumen von nahezu 20 Mrd. Euro investiert. Die 4,875% CMA CGM-Anleihe mit Laufzeit bis 2032 (ISIN XS3193815977) bietet eine erhebli-

che Prämie gegenüber Anleihen mit vergleichbarem Rating und damit Kurspotenzial zu par und darüber hinaus.

ASK Chemicals ist ein Hersteller und Händler von Gießereichemikalien und Hochleistungsphenolharzen mit Produktionsstandorten in Brasilien, China, Tschechien, Deutschland, Indien, Korea, Mexiko, Spanien, Türkei, USA und Südafrika. Als Spezialist in seiner Nische erwirtschaftet ASK Chemicals stabile und hohe Cashflows, die neben den Zinszahlungen auf die 10%-Anleihe (ISIN XS2919072962) eine kontinuierliche Entschuldung zulassen.



Anleihe	ISIN	Rating	Kurs	Rendite
5,00% Gothaer Allgemeine Vers. 25/45	XS3092574055	A (pos)	104,37	4,5%
4,875% CMA CGM 25/32	XS3193815977	BB+	96,41	5,7%
10,00% ASK Chemicals 24/29	XS2919072962	B-	100,87	9,7%

Fabian Leuchtner, Fondsmanager, SQUAD Aguja Bond Opportunities

Delivery Hero verfügt über eine hohe Liquiditätsposition und zugleich wertvolle Assets in diversen geographischen Regionen. Zum einen besitzt Delivery Hero 80% an dem börsennotierten Talabat, welches die Kreditwürdigkeit des Konzerns durch Dividendenzahlungen und den Beteiligungswert deutlich unterstützt. Der Wert weiterer Assets in wettbewerbsintensiven Regionen reduziert das Ausfallrisiko zusätzlich. Da zusätzlich die 2028er Wandelanleihen (DE000A3H2WQ0; 1,50% EUR) vor anderen Fremdkapitalinstrumenten des Konzerns zurückgezahlt werden, handelt es sich bei diesen um ein defensives Investment mit einer aktuellen Rendite von rund 4,5% pro Jahr.

VNV: Die eigentlich bis Oktober 2027 laufende Anleihe (SE0022761011; Stibor +550bp) des schwedischen Beteiligungunternehmens (u.a. Blablacar) ist ein Sonderfall: Nachdem bereits im September 2025 die Hälfte des ausstehenden Volumens der

Anleihe zurückgekauft wurde, hat das Unternehmen nach dem Exit einer Beteiligung eine positive Nettoliquidität - zudem beträgt der Portfoliowert ein Vielfaches des Anleihevolumens. Ein Call der restlichen Anleihe im Oktober 2026 erscheint sehr wahrscheinlich (Kreditaufschlag von ~2PP) - ansonsten beträgt der Kreditaufschlag bis zur Endfälligkeit 3PP.

Die schwedische **Qflow Gruppe** agiert als Serien-Akquisiteur im Bereich technischer Beratungsdienstleistungen für kritische Infrastruktur- und Bauprojekte. Das Geschäft besitzt operative Margen von über zehn Prozent, eine starke Cash-Conversion und ein Großteil der Einnahmen wird aus Verträgen mit öffentlichen Auftraggebern generiert. Durch die breite Diversifizierung über mehr



als 25 Tochtergesellschaften in Skandinavien sollten operative Risiken geglättet werden. Angesichts der stabilen Nachfrage nach Infrastrukturerneuerung erscheint die Rendite der bis September 2028 laufenden Anleihen (SE0022759825; Stibor +550bp) sehr attraktiv.

Anleihe	ISIN	Rating	Kurs	Rendite
1,50% Delivery Hero 20/28	DE000A3H2WQ0	--	94,68	4,5%
7,458% VNV Global 24/27	SE0022761011	--	103,13	4,6%
7,351% Qflow Group 24/28	SE0022759825	--	101,38	6,4%

Disclaimer: Die Experten sind in den genannten Anleihen investiert oder haben ein Mandatsverhältnis mit den Emittenten.

Dr. Frank Oliver Lehmann, Thelo Kapital GmbH, Berlin

Maxam Prill 6,00% 2030: Ein besonderer Spezialchemiehersteller, der zivilen Sprengstoff für die Bergbauindustrie produziert und vor Ort mit einem komplexen Logistiksystem ausliefert. Maxam Prill hat steigende Cashflows, welche von dem säkularen Wachstum des Kupferbergbaus und der Preise für Kupfer, sowie seiner starken Präsenz in Lateinamerika getragen werden. Rating: B+ (stabil) von S&P. Für Investoren besteht ein Risiko in einer hohen Dividende an die Aktionäre, wobei die alles tragenden Trends der steigenden Metallpreise dies rechtfertigen. Call zum 15.07.2027 zu 103,00%.

HMS Bergbau: Ein Unternehmen im internationalen Kohlehandel. HMS ist ein sehr interessant aufgestellter Mittelständler, der sich in einem Geschäft mit vielen großen Spielern (Trafigura, Glencore, usw.) eine Marktnische von kleineren Handelseinheiten bei Lieferländern in Afrika und Abnehmerländern in Asien herausgearbeitet hat. Ein nahezu kompletter Verkauf der Risiken von Finanzierung und Transport an Banken und Versicherungen erlaubt bei ei-

ner kleinen Marge und mehrfachem Kapitalumschlag eine sehr interessante Kapitalproduktivität. Call zum 02.06.2027 zu 102,50%.

LifeFit Group: Wahrscheinlich eines der 5 bestgeführten Unternehmen im Nordic Bond-Markt, mit sehr stark gestaltendem Management unter Führung von Martin Seibold und einer hohen Bereitschaft, in einem kompetitiven Markt die Extrameile zu gehen, die es braucht, den FitnessFirst Brand zu einer führenden Marke im wachsenden Gym Geschäft auszubauen. Einer der bestperformenden Bonds 2025. Der Bondpreis über dem Call signalisiert, dass der Call sehr wahrscheinlich ausgeübt wird. Bis dahin lassen sich im Verhältnis zum Risiko sehr attraktive Renditen von über 7% verdienen. Call zum 28.02.27 zu 103,50%.



Anleihe	ISIN	Rating	Kurs	Rendite
6,00% Maxam Prill 25/30	XS3107119003	B+ (stab)	102,50	5,4%
10,00% HMS Bergbau 25/30	DE000A4DFTU1	--	103,41	9,2%
9,069% LifeFit 24/29	NO0013252452	--	105,48	7,2%

Disclaimer: Die Experten sind in den genannten Anleihen investiert oder haben ein Mandatsverhältnis mit den Emittenten.

Anzeige

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach



**SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

Ridlerstraße 55, 80339 München, Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)

www.sos-kinderdoerfer.de

UBP Investment-Outlook 2026

Wandel von fragmentierter Widerstandsfähigkeit zu synchronisiertem Wachstum

Text: UBP

2026 wird ein Jahr, in dem sich strukturelle Kräfte stärker überlagern als in den Vorjahren. Die geopolitische Ordnung wird neu justiert, während der globale Wettlauf um die KI-Vorherrschaft immer stärker die Richtung vorgibt. Laut der Schweizer Privatbank Union Bancaire Privée (UBP) bewegt sich die Weltwirtschaft von fragmentierter Widerstandsfähigkeit zu wieder synchronisiertem Wachstum. „Die anhaltende Veränderung der globalen geopolitischen Ordnung in Verbindung mit dem strategischen Wettlauf um die Vorherrschaft im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) bildet für uns den Ausgangspunkt für die Portfoliokonstruktion in diesem Jahr“, wie Michaël Lok, Group CIO und Co-CEO UBP Asset Management, im Investmentoutlook für 2026 erläutert.

Makroökonomisch rechnet die UBP mit einem globalen Wachstum von rund 3,1 Prozent. Die USA führen; Asien zeigt robuste Dynamik und in China zeichnet sich eine schrittweise Erholung ab. Die Eurozone profitiert von deutschen Stimuluspaketen und einer starken Peripherie. Zwar werde das erste Quartal noch durch Zolleffekte und Lieferkettenanpassungen belastet, doch ab dem Frühjahr sollte die Konjunktur an Tempo gewinnen. Der durch die US-Zölle verursachte Aufwärtsdruck sollte der UBP zufolge allmählich nachlassen, sodass die Inflation in den USA im Laufe des Jahres wieder auf einen Trendwert von 2,5 % zurückkehren dürfte.

Sechs Themen für 2026

Vor diesem Hintergrund zieht die Schweizer Privatbank sechs Kernthemen für das Anlagejahr 2026 in den Fokus:

Künstliche Intelligenz: KI bleibt der zentrale strukturelle Wachstumsmotor. Der Investitionszyklus steht trotz hoher Bewertungen erst am Anfang einer mehrjährigen Phase, die von steigender Rechenleistung, tieferer Unternehmensadoption und echten

Produktivitätsgewinnen geprägt sein dürfte. KI wirkt nicht nur als Einzeltrend, sondern als technologischer Beschleuniger für nahezu alle Branchen.

Chinas Technologiesektor: China bleibt der einzige ernsthafte globale Konkurrent der USA im KI-Rennen. Seit der Einführung von DeepSeek hat sich die Innovationsgeschwindigkeit nochmals erhöht. Chinesische KI-Modelle werden technologisch wettbewerbsfähig und ökonomisch skalierbar. Für Diversifikationsstrategien stellt dieser Sektor trotz höherer Volatilität einen wichtigen Baustein dar.

Stromnachfrage: Die weltweite Stromnachfrage steigt so stark wie seit Jahrzehnten nicht mehr. KI-Rechenzentren, Elektrifizierung und energieintensive Industrien sorgen für einen strukturellen Trend, der Versorger, Netzbetreiber und Energietechnologieunternehmen in eine neue Wachstumsphase führt. Strom wirkt in Zeiten geopolitischer Unsicherheit als strategischer Makro-Hedge.

Grundstoffe und Bergbau: Rohstoffe rücken zunehmend in den geopolitischen Fokus. Exportkontrollen, strategische Lagerhaltung und der Wettlauf um kritische Metalle wie Kupfer oder Seltene Erden erhöhen das Risiko von Angebotsschocks. Anleger können von langfristig engen Märkten mit strukturellem Preisdruck profitieren.

Gold: Auch wenn Silber seit Jahresbeginn um 30 Prozent gestiegen ist und Rekordwerte erreicht hat, bleibt der langfristige Aufwärtstrend von Gold intakt und dürfte im Anlegerportfolio weiter als Absicherung gegen geopolitische Spannungen überzeugen.

Emerging Market Debt: Schwellenländeranleihen profitieren 2026 von attraktiven Renditen, einer erwarteten USD Schwäche und strukturellen Verbesserungen in vielen

Staats- und Unternehmenshaushalten. Für Anleger können sie ein zentraler Baustein sein, um Diversifikation und Ertragsstärke im Portfolio zu vereinen.

Soll man angesichts der hohen Bewertungen investiert bleiben?

„Die Aktienbewertungen liegen zwar am oberen Ende ihrer historischen Bandbreite, doch gibt es zum jetzigen Zeitpunkt kaum Anzeichen für eine Spekulationsblase,“ erklärt Nicolas Laroche, Global Head of Advisory & Asset Allocation bei UBP. Laroche sieht das fundamentale Umfeld weiterhin stabil. Die UBP erwartet ein globales Gewinnwachstum von rund 15 Prozent, getragen von einer breiten Erholung zyklischer Sektoren. US-Technologie bleibt struktureller Treiber, ergänzt durch Chancen in Versorgern, Rohstoffen und chinesischer Technologie. Investiert zu bleiben ist sinnvoll, allerdings mit aktivem Risikomanagement, rät die UBP.

Welche Risiken sollten Investoren 2026 im Blick behalten?

Im Jahr 2026 könnten der UBP zufolge mehrere Risiken die globale Stabilität und die Finanzmärkte beeinträchtigen. „Das unmittelbarste Risiko ist eine erneute Ver-



Michaël Lok,
Group CIO und Co-CEO
UBP Asset Management

schärfung der Finanzierungsbedingungen in den USA aufgrund höherer Zinsen und eines möglicherweise stärkeren Dollars. Eine anhaltende Inflation, die möglicherweise durch erhöhte Zölle und deren Folgewirkungen aufrechterhalten wird, könnte dazu führen, dass die Fed länger als von den Anlegern erwartet eine restriktive Geldpolitik verfolgt oder das Ausmaß künftiger Zinssenkungen begrenzt“, führt Laroche aus.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass die Märkte mittelfristig den Fundamentaldaten voraus sein könnten. Die Ausgaben für

Chips, Cloud-Infrastruktur, Rechenzentren und Energie sind außerordentlich hoch, doch der Zeitpunkt und der Umfang der Monetarisierung sind noch ungewiss. Die Akzeptanz durch die Unternehmen könnte sich als langsamer erweisen als von Optimisten erwartet, und die Unternehmen könnten bei ihrem Übergang von der Experimentierphase zum groß angelegten Einsatz weiterhin kostensensibel bleiben.

Drittens bleibt ein geopolitisches und politisches Tail-Risiko aufgrund einer möglichen Eskalation zwischen China und Tai-

wan sowie einer zunehmenden politischen Unsicherheit in den USA im Vorfeld der Zwischenwahlen 2026. „Wir schätzen die Wahrscheinlichkeit eines schwerwiegenden Szenarios als gering ein, aber die Folgen für die globalen Märkte wären erheblich, insbesondere für die technologischen und industriellen Lieferketten aufgrund der Rolle Taiwans in der fortschrittlichen Halbleiterfertigung“, so Laroche.

SdK erstreitet Grundsatzurteil zur Investmentsteuerreform

BFH setzt klares Zeichen gegen Besteuerung von Phantomgewinnen

Text: Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger

Zum 31.12.2017 wurde das Investmentsteuergesetz (InvStG) neu gefasst. Ziel des Gesetzentwurfes war eine Vereinfachung und Vereinheitlichung der Besteuerung von Einkünften aus Investmentfonds. Im Zuge dieser Reform entschied sich der Gesetzgeber, dass alle Anteile, welche vor dem 31.12.2017 erworben wurden (sogenannte Altanteile) zum 31.12.2017 als fiktiv veräußert gelten. Die Steuer auf diesen Vorgang soll allerdings erst entstehen, wenn die Anteile tatsächlich veräußert werden. Gleichzeitig führt die Reform dazu, dass Gewinne und Verluste aus Investmentfonds nach dem 31.12.2017 nur noch zu 70% der Besteuerung unterliegen. Im Verlustfall bleiben damit 30% der Verluste unberücksichtigt.

Hat ein Anleger nun Altanteile im Depot, die zum 31.12.2017 einen hohen Kurswert hatten, wird der Kursanstieg bis zum Systemwechsel nach Ansicht der Finanzbehörden voll versteuert. Sinkt der Kurs nach dem 31.12.2017 wieder ab, so soll dieser Verlust nur noch zu 70% abziehbar sein. Dies hat zur Folge, dass es nach Ansicht der Finanzbehörden selbst in Fällen mit einem tatsächlichen wirtschaftlichen Verlust zu einer Steuerbelastung kommen kann. Ob dieses

offenkundig widersinnige Ergebnis bei der Umgestaltung von Rechtssystemen hinzunehmen ist, hatte nun der Bundesfinanzhof (BFH) im Fall einer von der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK) finanzierten Pilotklage zu entscheiden.

Der Bundesfinanzhof folgte dem Antrag des vom SdK unterstützten Klägers und entschied, dass §§56 und 17 InvStG so auszu-

legen sind, dass Verluste, soweit sie auf fiktiven Gewinnen basieren, das steuerliche Ergebnis in voller Höhe mindern. Eine Besteuerung von nur fiktiven Gewinnen ist damit ausgeschlossen.





Aalto Capital Group ist eine auf den Mittelstand (Small & Midcap) fokussierte Investmentbank-Advisory Boutique mit Standorten in München, London, Helsinki, Stockholm, Oslo und Vilnius.

Europaweit beraten wir im Schwerpunkt mittelständische Unternehmen sowie Private Equity-Fonds in allen Aspekten der Finanzierung (Debt Advisory), Mergers & Acquisitions sowie bei Börsengängen (IPO). Zusätzlich begleiten wir unsere Kunden auch im Bereich Investor Relations, ESG sowie Capital Markets Advisory. Mit Expertise und Sachverstand unterstützen wir unsere Kunden, auf ihre Wünsche abgestimmte, individuelle (Finanzierungs-) Lösungen zu finden und setzen diese auch um.

Ausgewählte Referenzen:

- Eleving Group: IPO-Advisory (2024), High Yield Bonds (2023, 2021, 2019)
- BBS: Kapitalerhöhung/ Right Issue (2024, 2023, 2022)

- Penetrace AS: Mergers & Acquisitions (2024)
- Iute Group: High Yield Bonds (2023, 2021, 2020, 2019)
- Iute Group: Private Debt (2024, 2023, 2022)
- Integre Trans GmbH: CAPEX loan (2024)
- Integre Trans GmbH: Working Capital Financing (2024)
- 4finance Group: High Yield Bonds (2023, 2021, 2016)



Kontakt Daten:

Manfred Steinbeisser
Managing Partner
Bahnhofstraße 98
82166 Gräfelfing
manfred.steinbeisser@aaltocapital.com
www.aaltocapital.com



Die DICAMA AG ist das marktführende Beratungs- und Investmenthaus für alternative Finanzierungen im Small- & Midcap Market in der D-A-CH-Region. Sämtliche Arten alternativer Finanzierungen werden passgenau strukturiert und bei Investoren platziert. Durch die nahezu 20-jährige Erfahrung und die gelebte und nachhaltig erfolgreiche Partnerschaft mit sämtlichen SME-Investoren quer über Europa dürfen Sie bei uns entspannt bleiben, was Ihre Transaktionssicherheit betrifft. Ein wesentlicher Teil unserer Finanzierungsangebote sind Transaktionen über den Kapitalmarkt. DICAMA ist zugelassener und akkreditierter Capital Market-Partner an der Frankfurter Wertpapierbörse, direct market-Partner der Wiener Börse, engagiert in den wesentlichen Verbandsstrukturen und Mitglied im European Finance Forum (EFF). In mehr als 50 erfolgreichen Kapitalmarkttransaktionen konnten mehr als knapp 1,5 Mrd. Euro an Investoren ausgereicht

werden. Egal ob Sie Potenzial aus Eigenkapital (IPO) oder Fremdkapital/Anleihe (IBO) heben wollen oder eine strukturierte und herausfordernde Mischung aus verschiedensten Alternativen und vielleicht auch als Mix mit klassischen Finanzierungen suchen oder erfolgreich umsetzen wollen: Wir verstehen Sie als mittelständisch geprägten Unternehmer und berücksichtigen Ihre Wünsche und Befindlichkeiten auf allen wesentlichen Ebenen.



Kontakt Daten:

Markus Dietrich
CEO
Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf
Telefon: +49 7971 9600-86
madi@dicama.com
www.dicama.com



Die GBC AG mit Sitz in Augsburg zählt zu den führenden bankenunabhängigen Investmenthäusern Deutschlands und ist spezialisiert auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen. Als unabhängiges Unternehmen bietet die GBC AG umfassende Expertise in den Bereichen Kapitalmarkt- und Finanzierungsberatung, Unternehmensanalysen sowie Kapitalmarktkonferenzen.

Seit Jahren ist die GBC AG Capital Markets Partner der Deutschen Börse, Emissionsexperte der Börse München, Kapitalmarktpartner der Börse Düsseldorf und Capital Market Coach an der Wiener Börse. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung bankenunabhängiger Finanzierungsstrukturen, wie z. B. die Beratung und Strukturierung von Mittelstandsanleihen und IPOs, die Veröffentlichung von Researchstudien zu Small- und Mid Caps sowie die Organisation hochkarätiger Kapitalmarktvents.

Dazu gehören:

- Die zweimal jährlich stattfindende Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK), die größte ihrer Art im süddeutschen Raum.
- Der Zürcher Kapitalmarkttag, der jährlich in Zürich stattfindet.
- Das digitale Forum IIF – International Investment Forum, das vierteljährlich internationale Investoren und Unternehmen virtuell zusammenbringt.
- Zahlreiche Roadshows in Städten wie München, Frankfurt, Düsseldorf, Wien oder auch international, z. B. in Italien, zur gezielten Kapitalmarktansprache.

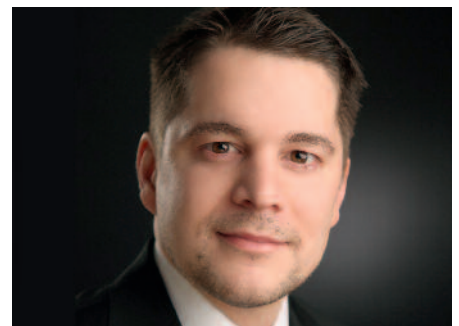
Die 100%ige Tochtergesellschaft GBC Kapital GmbH ergänzt das Angebot durch Dienstleistungen im Bereich Corporate Finance, insbesondere bei der Platzierung und Vermittlung von Anleihen und Aktien.

Mit einem starken Netzwerk und langjähriger Erfahrung ist die GBC AG ein verlässlicher Partner für mittelständische Unternehmen auf ihrem Weg zum Kapitalmarkt.



Kontaktdaten:

Manuel Hölzle, GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
0821/241133-0
www.gbc-ag.de



Cosmin Filker, GBC AG
0821/241133-0



Als unabhängige Investmentbank berät die Quirin Privatbank AG mittelständische Unternehmen von Frankfurt am Main aus bei Finanzierungsmaßnahmen auf Fremd- und Eigenkapitalbasis. Dem Konzept der Privatbank folgend, stehen dabei für die Kapitalmarktspezialisten das erfolgreich finanzierte Unternehmen und insbesondere auch die Menschen dahinter im Mittelpunkt.

Neben langjähriger und umfassender Expertise in allen Fragen der Kapitalmarktfinanzierung bietet die Quirin Privatbank AG Mittelständlern Zugang zu mehr als 300 Investoren in europäischen Finanzmetropolen, welche auf Basis hausinterner Analysen fundiert und ideengetrieben zu Investments in deutsche Small und Mid Caps beraten werden. Die Erfahrung aus etwa 300 erfolgreichen Transaktionen mit ca. 13 Mrd. Euro

Volumen spricht für sich. Dabei gilt: Der Erfolg des Kunden ist der Erfolg der Bank, denn nichts spornt mehr an als die Zufriedenheit aller Beteiligten nach einer erfolgreichen Finanzierung.

Referenzen Anleihe-/Wandelanleiheemittenten:

Social Chain AG, The Grounds Real Estate Development AG, NZWL Neue Zahnradwerke Leipzig GmbH, hep global GmbH

Kontaktdaten:

Quirin Privatbank
Schillerstraße 18-20
60313 Frankfurt am Main



Holger Clemens Hinz
Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 31
holger.hinz@quirinprivatbank.de



Thomas Kaufmann
Stv. Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 38
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN!!!



Hilfe für die Tiere im Tierheim!

Mit unserem Web- und Facebook-Auftritt sorgen wir dafür, dass die Bewohner des Tierheims sichtbar und nicht vergessen werden. Wir unternehmen alles, was in unserer Macht steht, um diese Tiere aus dem Heim zu holen und für sie ein neues Zuhause zu finden, seien es Pflegehäuser oder Adoptionen. Dabei achten wir immer darauf, dass alle adoptierten Tiere kastriert werden. Mit einer großen Gruppe Freiwilliger besuchen wir die Tiere täglich, trainieren und spielen mit ihnen.



Katzen-Kolonien

Die Population der wild lebenden Katzen in Menorca entwickelte sich über lange Jahre völlig unkontrolliert. Mit einem großen Netzwerk von Freiwilligen ist es uns gelungen, 523 wild lebende Katzen tierärztlich untersuchen zu lassen, sie zu sterilisieren oder zu kastrieren, zu entwurmen sowie dauerhaft auf Krankheiten und Verletzungen zu kontrollieren. In den offenen Kolonien werden die Katzen auch versorgt und gefüttert.

WER WIR SIND

Wir, die Protectora d'Animals Maó, sind eine Tierschutzorganisation in Menorca und neben unserem Pendant in Ciutadella die größte Organisation dieser Art auf der Insel.

Wir sind vollständig unabhängig und arbeiten altruistisch, ohne jegliches monetäre Interesse, rein zum Wohl der Tiere. Unser Ziel ist die Wahrung der Tierrechte, die Sensibilisierung der Menschen, das Wohl der Tiere zu achten und gleichzeitig sorgen wir konkret dafür, dass eine unkontrollierte Vermehrung speziell von Hunden und Katzen verhindert wird.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über den Messenger der Facebook-Seite der Protectora d'Animals Maó.

Spendenkonto:

IBAN ES76 0081 0232 3500 0129 2532

BIC BSAB ESBB

Banco Sabadell

Deutsche Tierhilfe Menorca

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Tierhilfe Menorca aus Deutschland zusammen. Diese Organisation sucht vor allem für Podencos, eine typische Jagdhunderasse, Pflege- oder Adoptionshäuser und damit ein neues Zuhause in Deutschland. Die Podencos werden vielfach von Jägern nach Ende der Jagdsaison aussortiert und einfach im Tierheim abgegeben. Wir bringen sie gemeinsam mit der Tierhilfe und freiwilligen Flugpaten per Flugzeug nach Deutschland.



Patenchaft!

Die Protectora d'Animals Maó sucht fortlaufend Paten für die ganz alten Hunde im Tierheim in Menorca, die ganz oder teilweise die Kosten dieser Hunde im Lebensabend übernehmen. Auch kleine Spenden helfen.

Pflegehäuser!

Wir organisieren Pflegehäuser für die Tiere, die es am nötigsten haben, ein neues und fürsorgliches Zuhause zu finden, wie Welpen, kranke, alte oder schwierige Hunde und Katzen.



Innerstädtische Katzen-Insel

Mitten in der Hauptstadt Menorcas, in Maó, konnten wir seit nunmehr einem Jahr ein ganz besonderes Projekt realisieren: eine rund 250 m² große, eingezäunte, ruhige Grünfläche für mittlerweile 30 Katzen. Die vormals wilden Straßenkatzen leben in diesem sicheren kleinen Park und werden dort täglich von einer Gruppe von Freiwilligen besucht, gefüttert und gepflegt.

